



Befragungsergebnisse

Hochschulbericht

der Technischen Universität Braunschweig

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2023



Institut für
angewandte
Statistik

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	6
	Projekt	6
	Rücklauf.....	6
	Benchmarkingwerte	8
	Signifikanztests.....	8
	Hinweise zu Auswertungen.....	9
2.	Regelstudienzeit.....	10
3.	Zufriedenheit mit dem Studium	14
4.	Auslandsaufenthalte.....	23
5.	Derzeitige Beschäftigung.....	26
6.	Beruf	27
7.	Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	39
8.	Aufnahme eines weiteren Studiums	54
9.	Internationale Absolvent*innen.....	56
10.	Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion.....	64
11.	Anhang Studienfächer	66
12.	Anhang Benchmarking	68

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit	10
Abbildung 2: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2).....	11
Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2).....	12
Abbildung 4: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit	13
Abbildung 5: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente.....	14
Abbildung 6: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium	15
Abbildung 7: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente.....	16
Abbildung 8: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	17
Abbildung 9: Erwägung des Studienabbruchs.....	18
Abbildung 10: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl.....	19
Abbildung 11: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	20
Abbildung 12: Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule (Lehramt).....	21
Abbildung 13: Abbruch des Vorbereitungsdienstes (Lehramt).....	22
Abbildung 14: Auslandsaufenthalt während des Studiums	23
Abbildung 15: Art des Auslandsaufenthaltes	24
Abbildung 16: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	25
Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.....	26
Abbildung 18: Beginn der Beschäftigungssuche	27
Abbildung 19: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	28
Abbildung 20: Monatliches Brutto-Arbeitseinkommen	29
Abbildung 21: Wirtschaftszweig	30
Abbildung 22: Hauptsächliche Tätigkeit.....	31
Abbildung 23: Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation.....	32
Abbildung 24: Region der Beschäftigung	33
Abbildung 25: Region der Beschäftigung (Niedersachsen)	34
Abbildung 26: Arbeitsvertragsform.....	35
Abbildung 27: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium	36
Abbildung 28: Berufszufriedenheit insgesamt	37
Abbildung 29: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation	38
Abbildung 30: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	39
Abbildung 31: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	40
Abbildung 32: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	41

Abbildung 33: Durch das Studium vermittelte Kompetenzniveau (1/2).....	42
Abbildung 34: Durch das Studium vermittelte Kompetenzniveau (2/2).....	43
Abbildung 35: Vermittlung von Wissen während des Studiums in der ersten Fachwissenschaft (Lehramt).....	44
Abbildung 36: Vermittlung von Wissen während des Studiums in der zweiten Fachwissenschaft (Lehramt).....	45
Abbildung 37: Relevanz des Wissens für den Lehrberuf in der ersten Fachwissenschaft (Lehramt) ...	46
Abbildung 38: Relevanz des Wissens für den Lehrberuf in der zweiten Fachwissenschaft (Lehramt). 47	
Abbildung 39: Vermittlung von Wissen im bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums (Lehramt)	48
Abbildung 40: Relevanz des Wissens aus dem bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums für den Lehrerberuf (Lehramt).....	49
Abbildung 41: Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (1/2).....	50
Abbildung 42: Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (2/2).....	51
Abbildung 43: Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (1/2).....	52
Abbildung 44: Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (2/2).....	53
Abbildung 45: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss	54
Abbildung 46: Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss.....	55
Abbildung 47: Arbeits- und Lebensbedingungen in Deutschland	56
Abbildung 48: Zeitpunkt Entscheidung Bleibeabsicht.....	57
Abbildung 49: Geplante Aufenthaltsdauer in Deutschland	58
Abbildung 50: Lehrsprache im Studiengang.....	59
Abbildung 51: Deutschkenntnisse	60
Abbildung 52: Verwendete Sprache in der Erwerbstätigkeit.....	61
Abbildung 53: Staatsangehörigkeit	62
Abbildung 54: Jahre vor Studienbeginn in Deutschland gelebt	63
Abbildung 55: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)	64
Abbildung 56: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion).....	65

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	7
Tabelle 2: Gründe dafür nicht mehr in Deutschland zu leben	62
Tabelle 3: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Technischen Universität Braunschweig.....	67
Tabelle 4: Hochschultyp der Vergleichshochschulen.....	68
Tabelle 5: Abschlussart der Vergleichshochschulen	68
Tabelle 6: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen	68
Tabelle 7: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen	70
Tabelle 8: Studienbereichsgruppe der Vergleichshochschulen	70
Tabelle 9: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind	71
Tabelle 10: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienbereichsgruppe enthalten sind	73

1. Einleitung

Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2023 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Benchmarkingwerte auswerten kann. Die Auswahl der Benchmarkingwerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Benchmarkingwerte" beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Technische Universität Braunschweig die Rückmeldungen der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2023 dargestellt.

Von den insgesamt 2779 Absolvent*innen der Hochschule, die im Prüfungsjahrgang 2023 ihr Studium erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 680 (24%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Evang. Theologie, -Religionslehre	14	2,1
Philosophie	1	0,1
Geschichte	14	2,1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	13	1,9
Anglistik, Amerikanistik	8	1,2
Sport, Sportwissenschaft	7	1,0
Sozialwissenschaften	37	5,4
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	3	0,4
Psychologie	19	2,8
Erziehungswissenschaften	14	2,1
Mathematik	35	5,1
Physik, Astronomie	14	2,1
Chemie	23	3,4
Pharmazie	30	4,4
Biologie	57	8,4
Geowissenschaften (ohne Geographie)	18	2,6
Ingenieurwesen allgemein	3	0,4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	109	16,0
Elektrotechnik und Informationstechnik	36	5,3
Verkehrstechnik, Nautik	35	5,1
Architektur, Innenarchitektur	38	5,6
Bauingenieurwesen	48	7,1
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	44	6,5
Informatik	56	8,2
Musik, Musikwissenschaft	4	0,6
Gesamt	680	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Benchmarkingwerte

Die Benchmarkingwerte richten sich nach dem Profil der Technischen Universität Braunschweig. Es werden nur Benchmarkingwerte von Universitäten verwendet. Des Weiteren finden sich nur Benchmarkingwerte von Studiengängen im Bericht, die den an der Technischen Universität Braunschweig vertretenen Abschlussarten entsprechen. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Technischen Universität Braunschweig vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen. Falls keine Benchmarkingwerte ausgewiesen werden, existieren zu wenige Vergleichshochschulen. Die Vergleichsgruppe muss aus mindestens fünf weiteren Hochschulen und mindestens 20 Fällen bestehen. Wird diese Datenschutzbedingung von keiner Gruppe erfüllt, können keine Vergleichswerte bereitgestellt werden.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Technischen Universität Braunschweig und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielsweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen. Wenn bei kategorialen Fragen ein signifikanter Unterschied festgestellt wird, werden immer alle Kategorien als signifikant gekennzeichnet.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

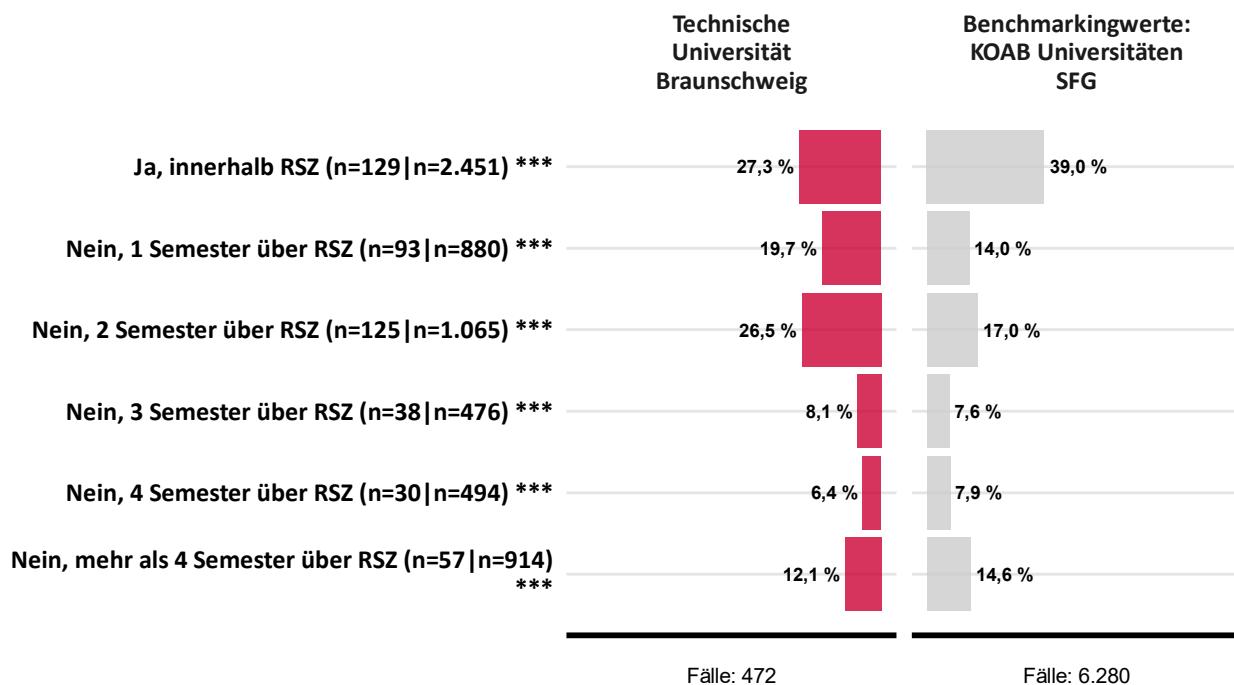
Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

Hinweise zu Auswertungen

Bei einfachen Balkendiagrammen wird ab einer Fallzahl von unter 10 auf Punktdiagramme umgeschaltet.

2. Regelstudienzeit

Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? / Um wie viele Semester haben Sie die Regelstudienzeit überschritten?

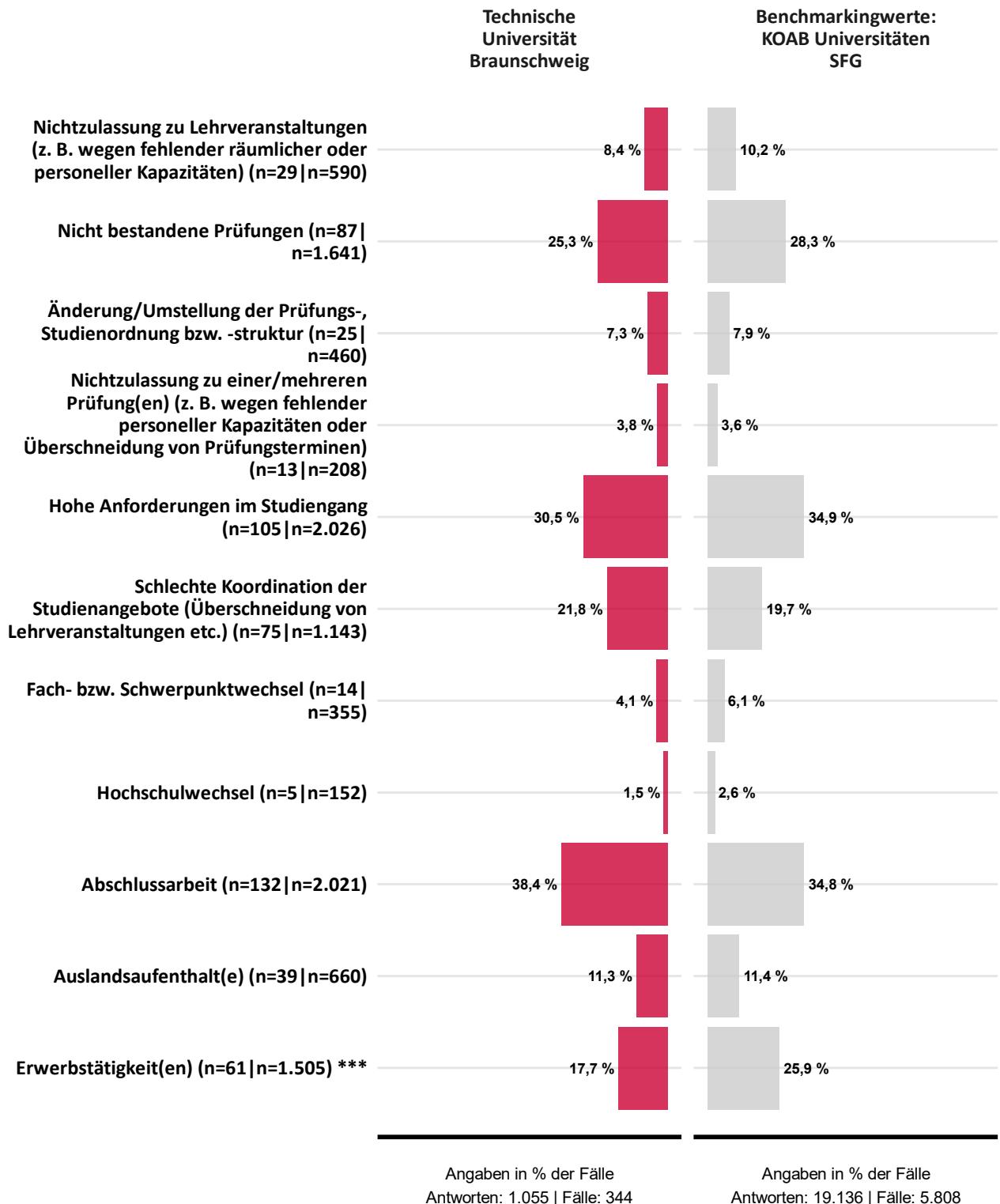


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (1/2)

Mehrfachnennungen möglich

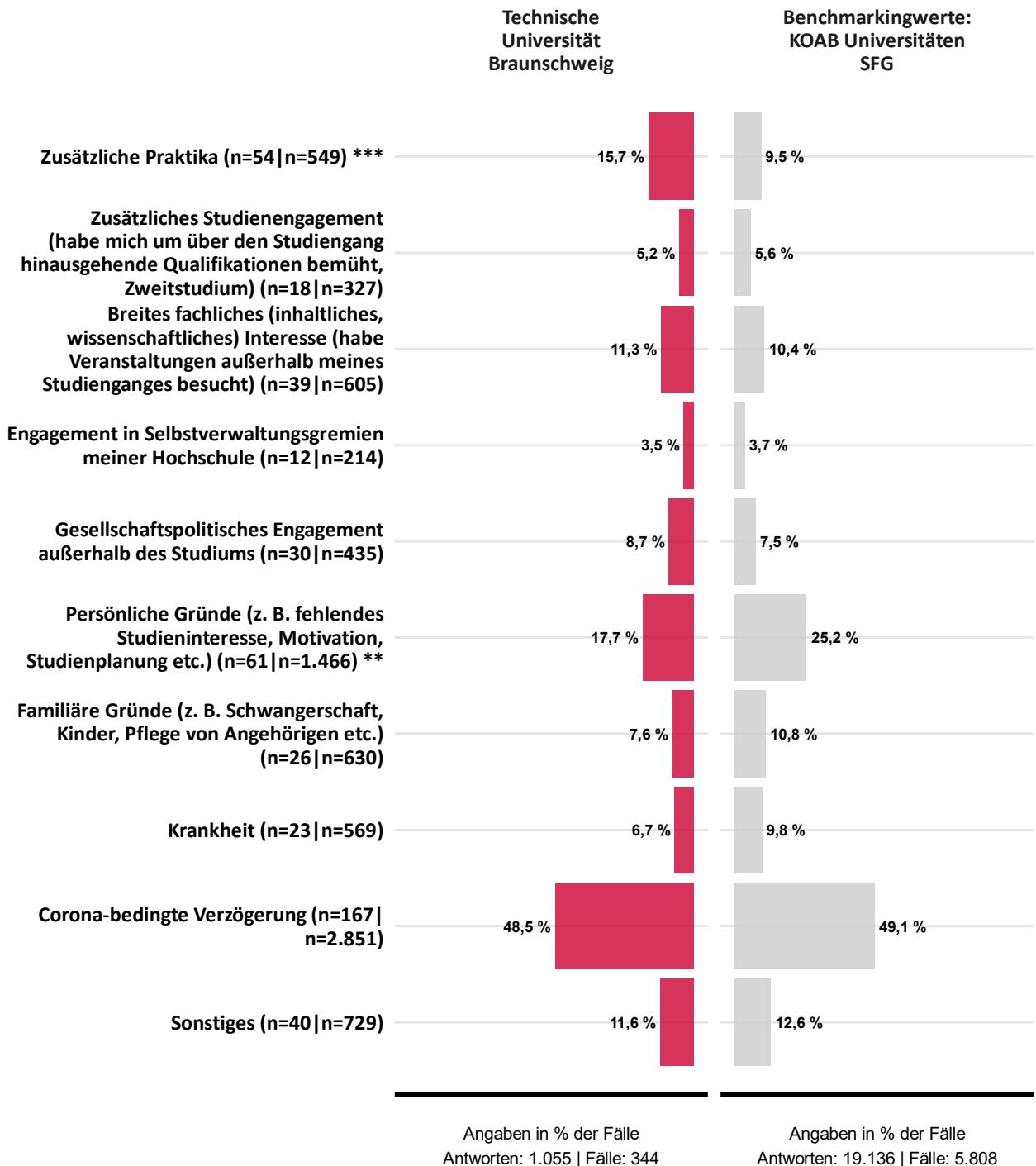


Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 2: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2)

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (2/2)

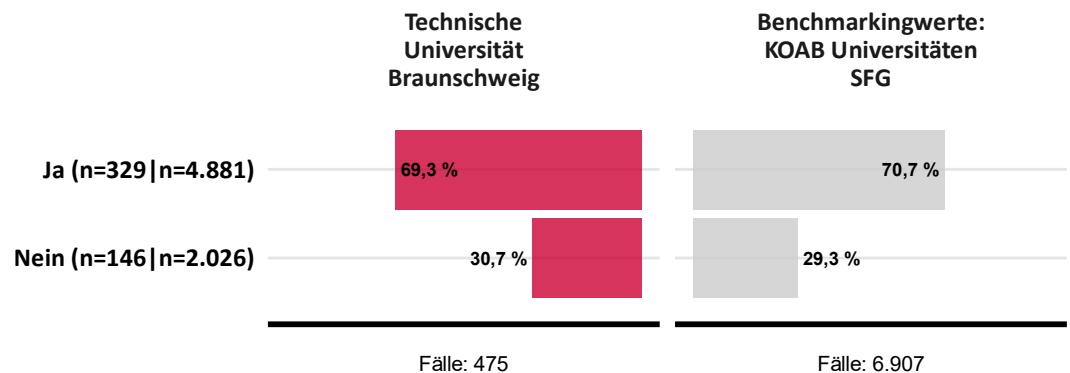
Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2)

Hatten Sie zu Beginn des Studiums den Plan, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen?

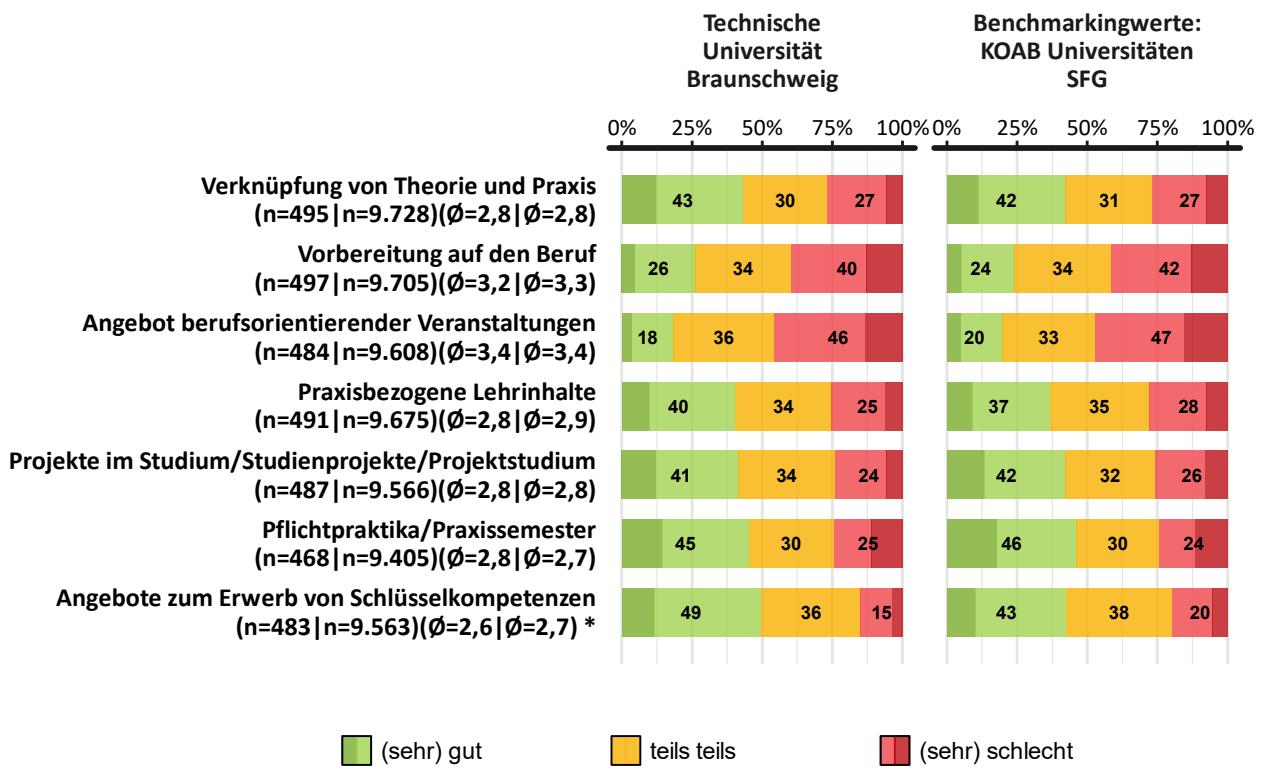


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 4: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit

3. Zufriedenheit mit dem Studium

Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

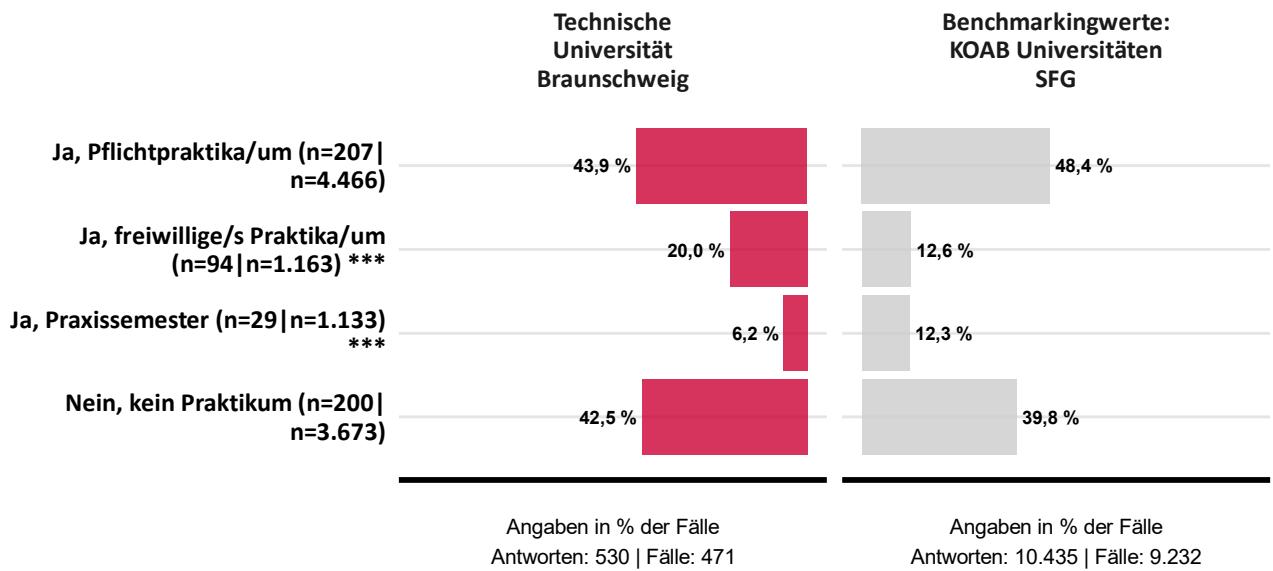


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 5: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

**Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)?
(Mehrfachnennung)**

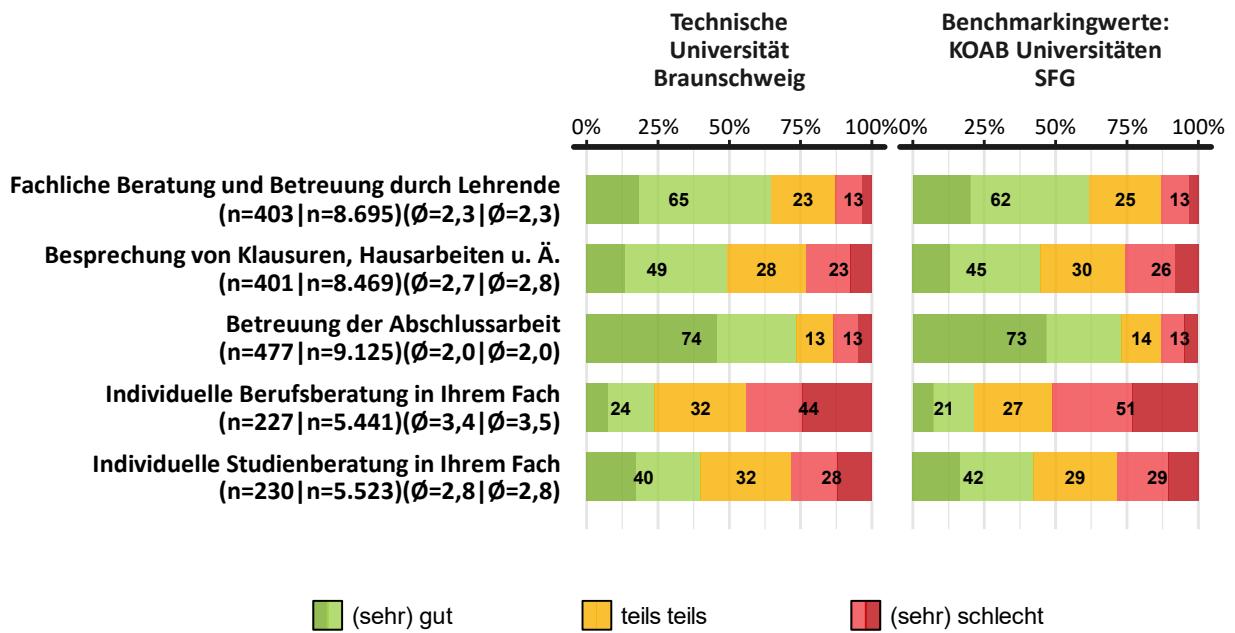
Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 6: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium

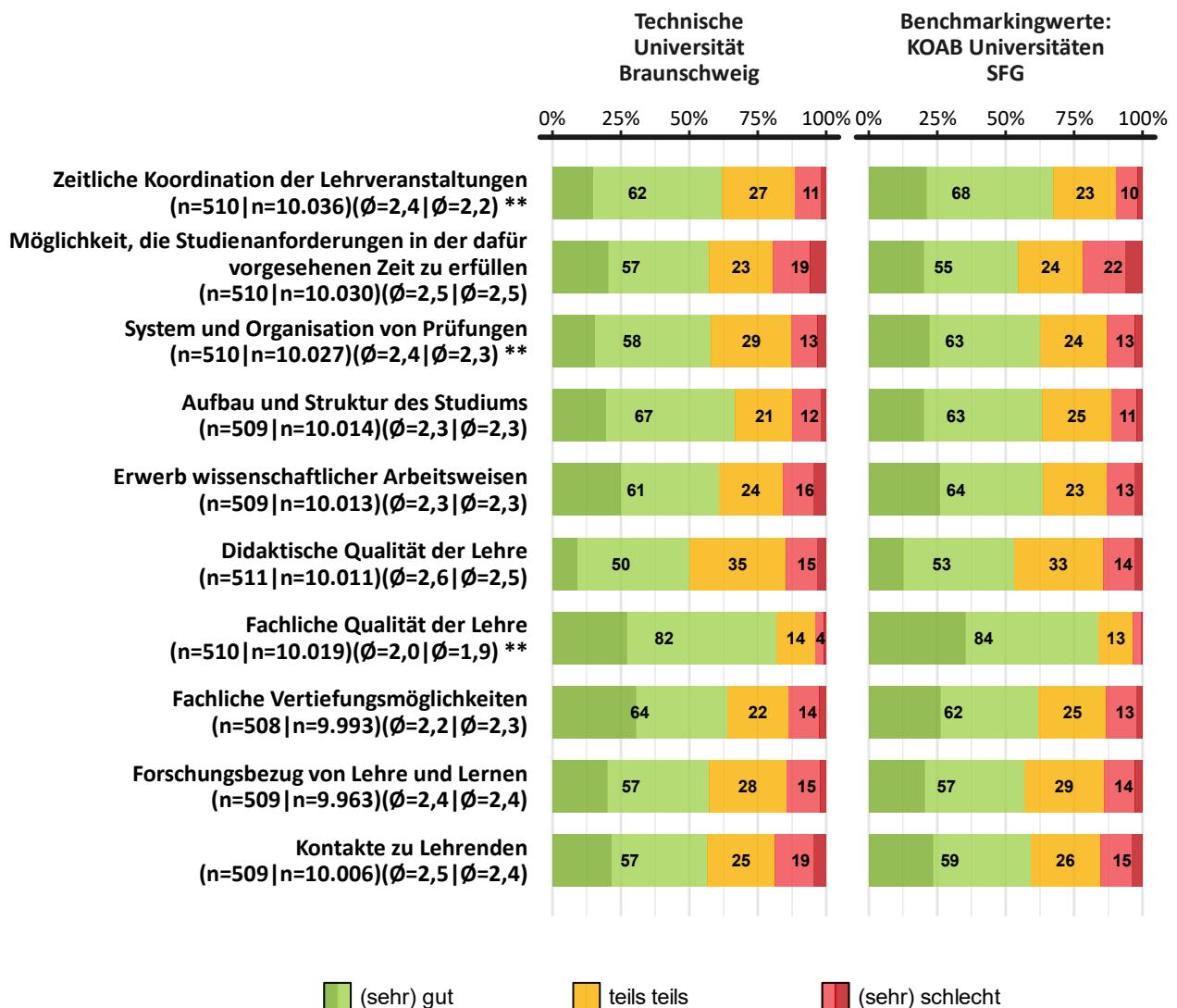
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 7: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

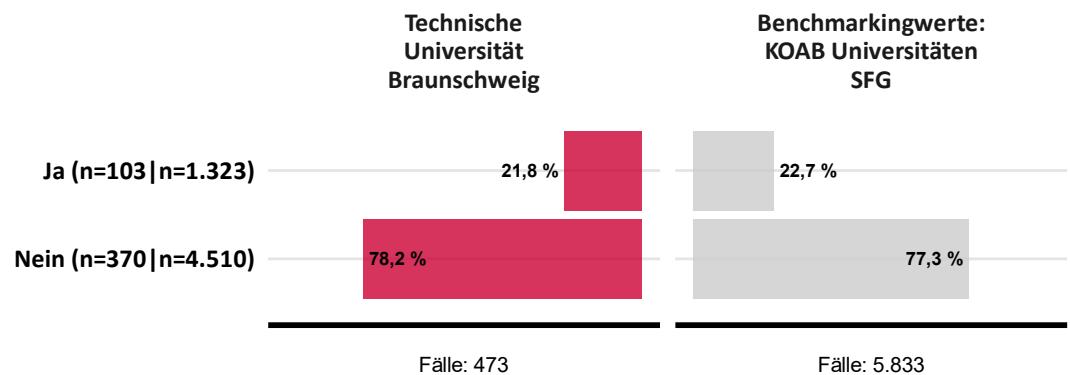
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 8: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

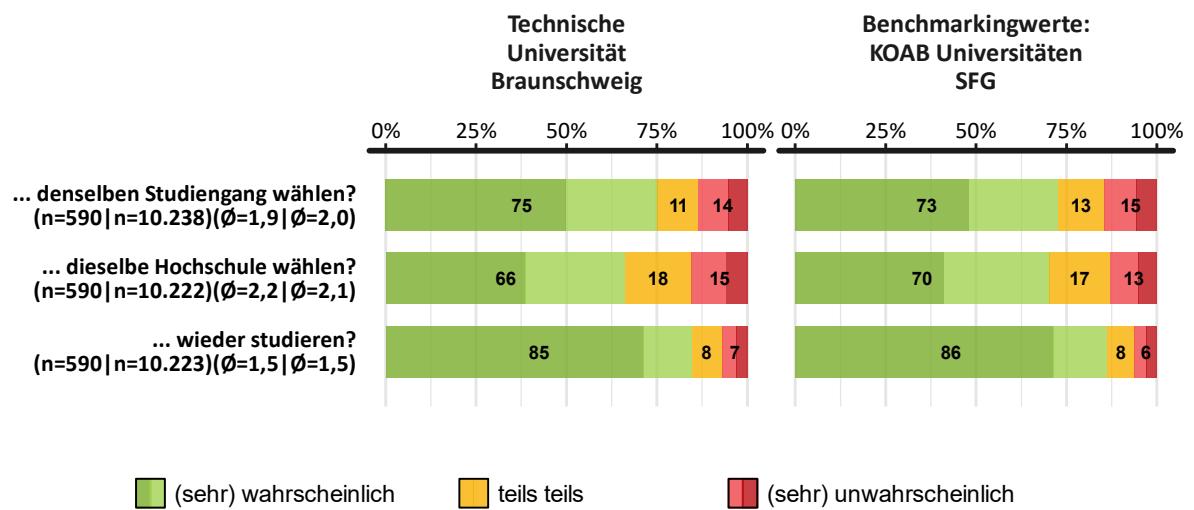
Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 9: Erwägung des Studienabbruchs

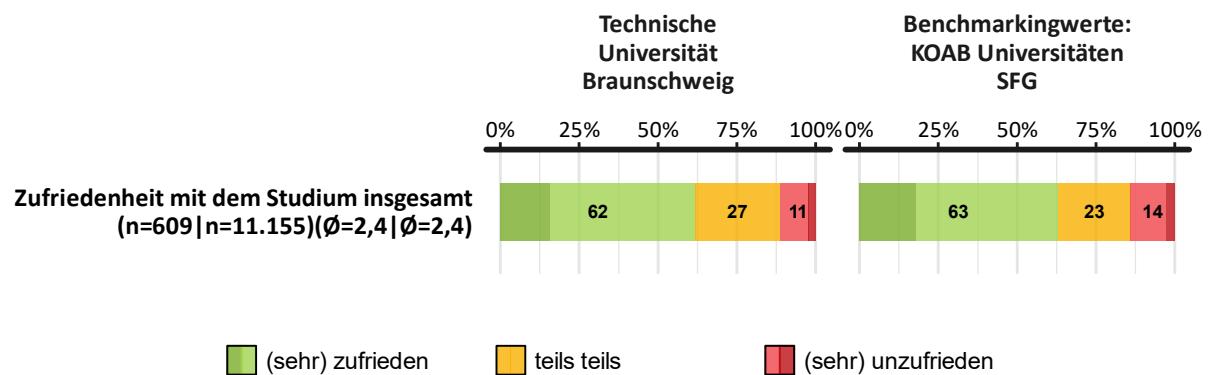
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 10: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

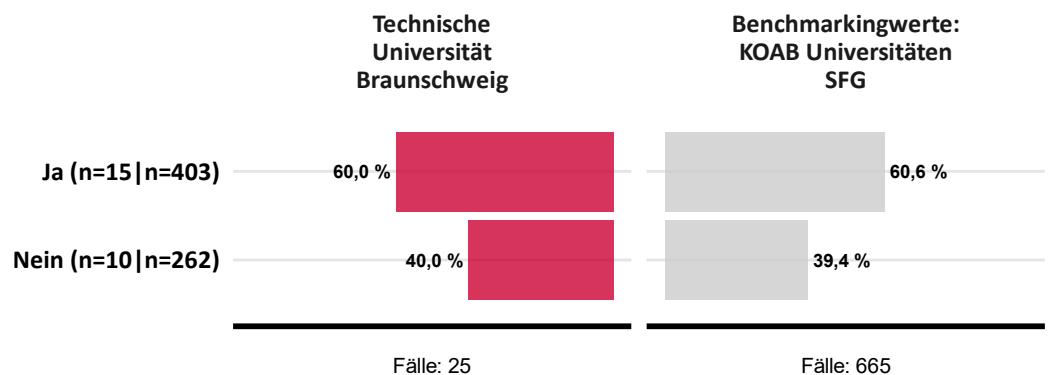
Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

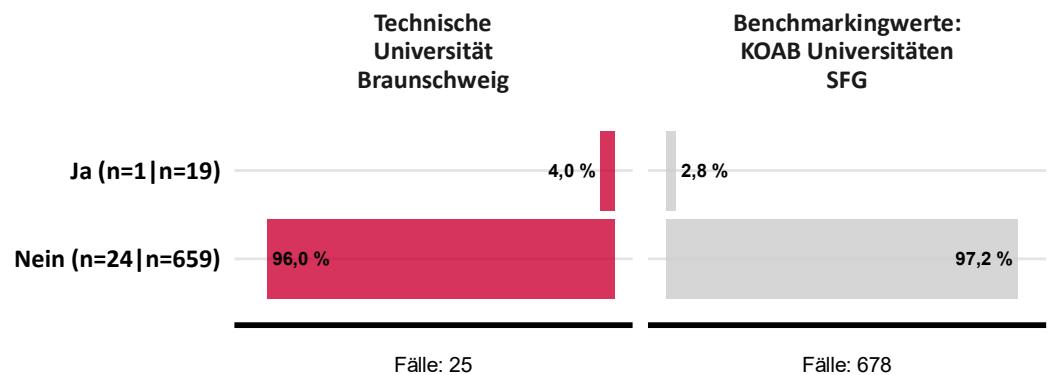
Konnten Sie Ihren Vorbereitungsdienst an der Schule antreten, die Ihre bevorzugte Wahl war? (Lehramt)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule (Lehramt)

Haben Sie den Vorbereitungsdienst abgebrochen? (Lehramt)

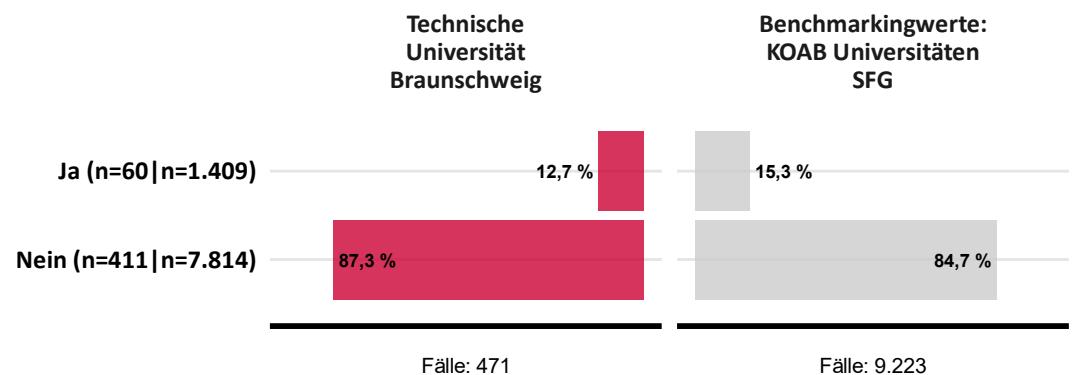


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Abbruch des Vorbereitungsdienstes (Lehramt)

4. Auslandsaufenthalte

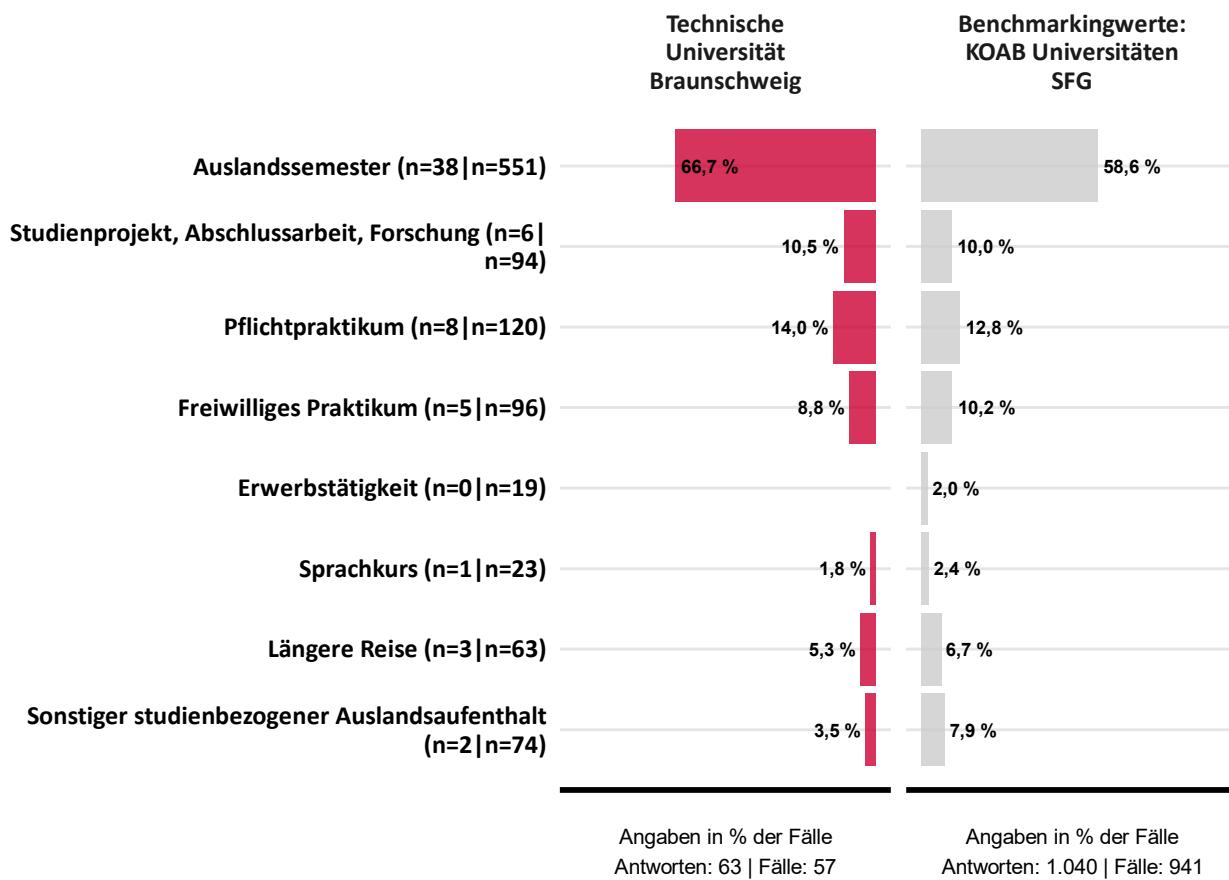
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)

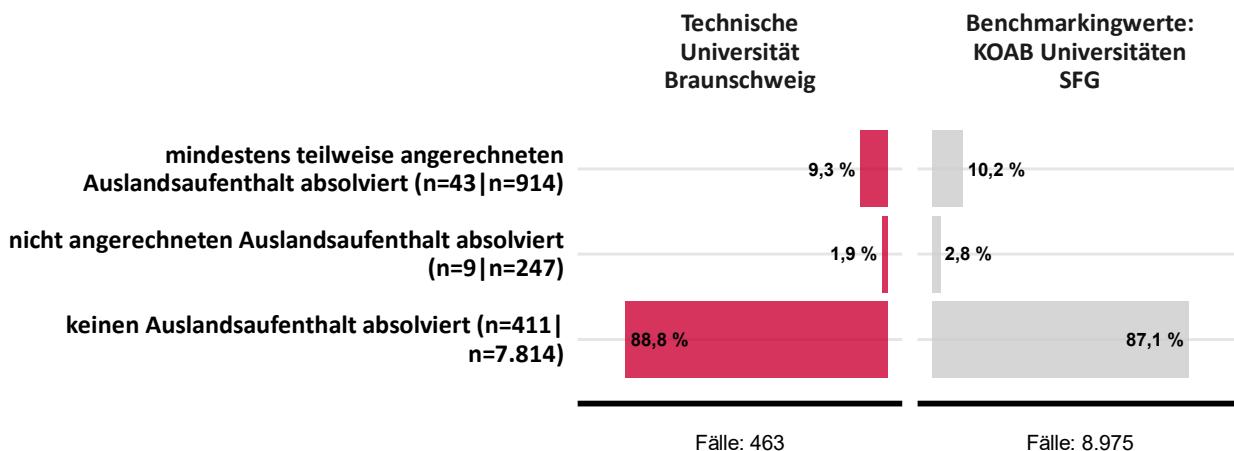


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Art des Auslandsaufenthaltes

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?

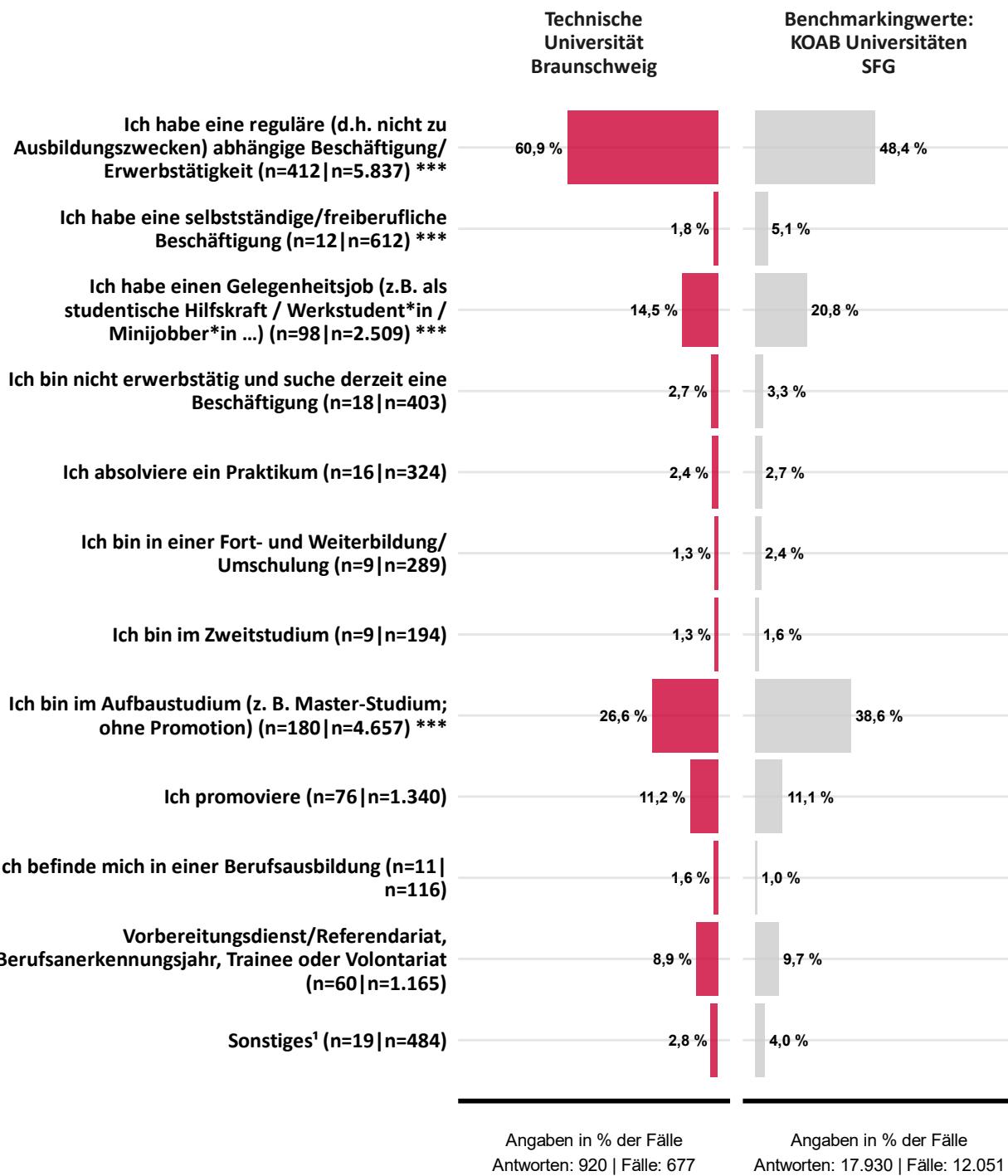


Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

5. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)



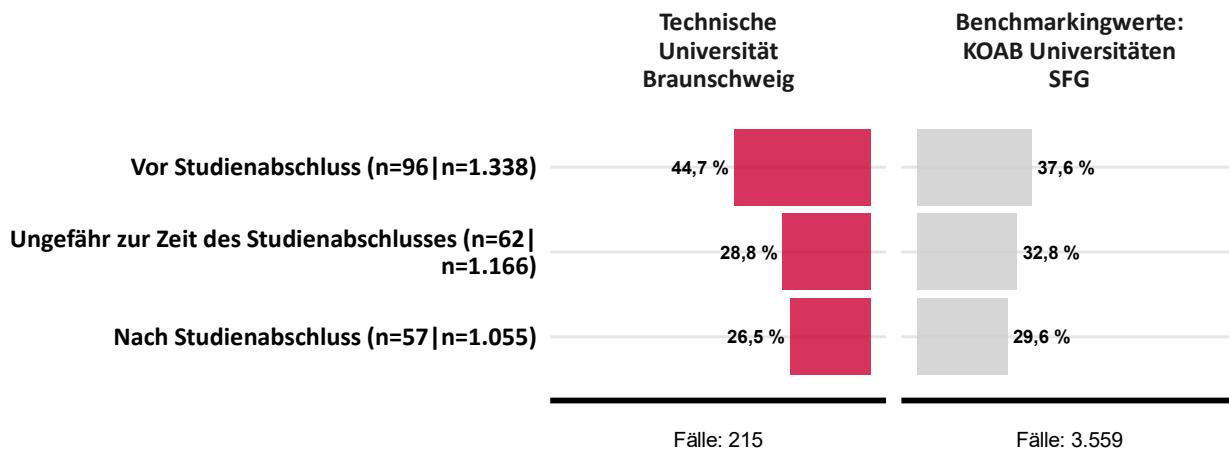
¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

6. Beruf

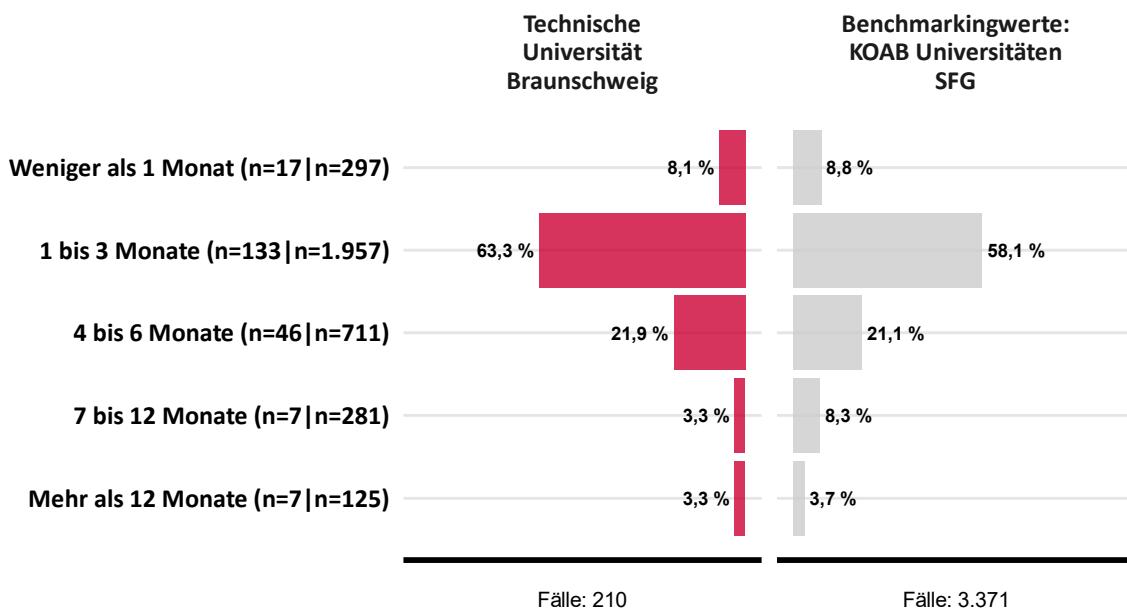
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Beginn der Beschäftigungssuche

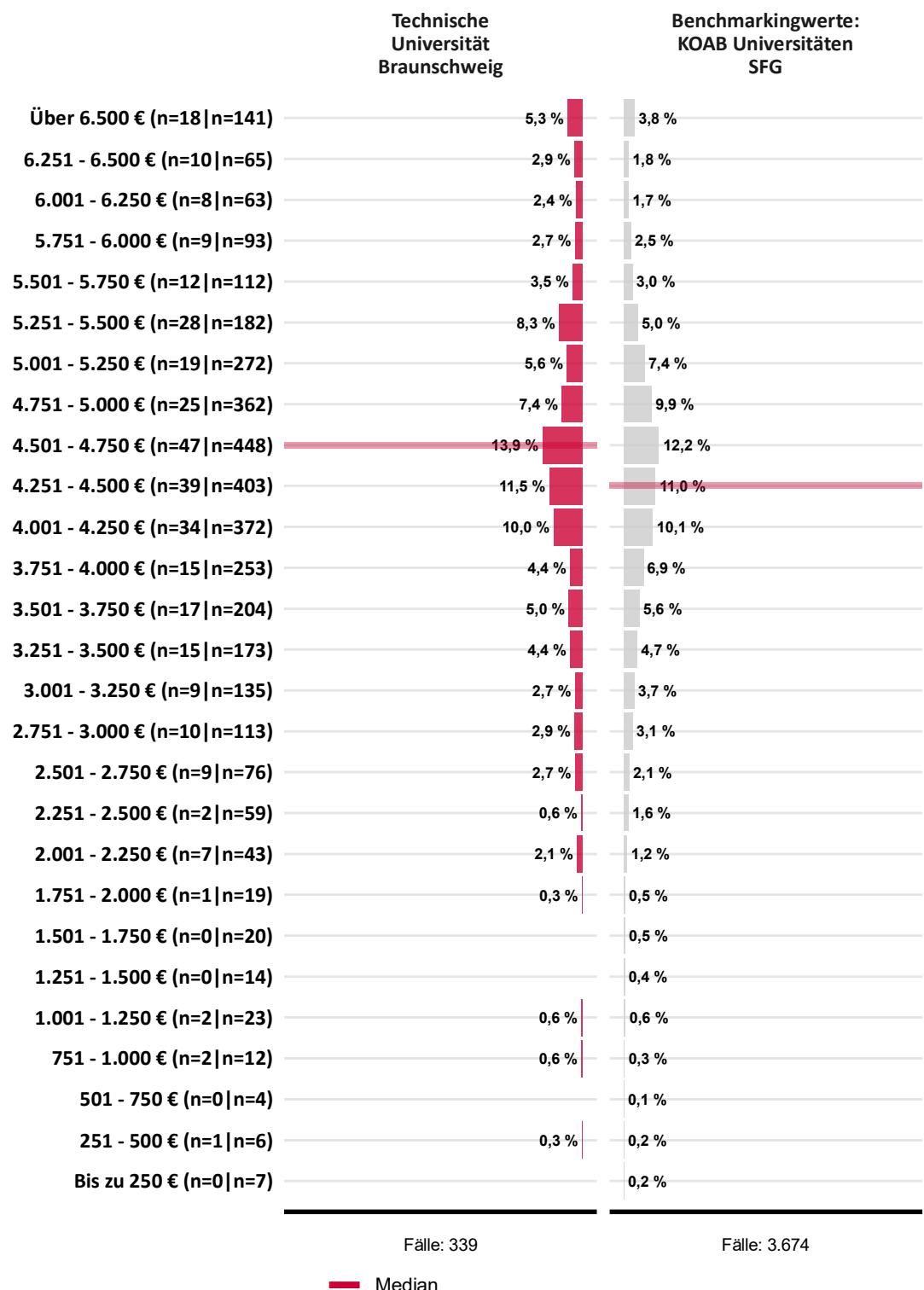
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

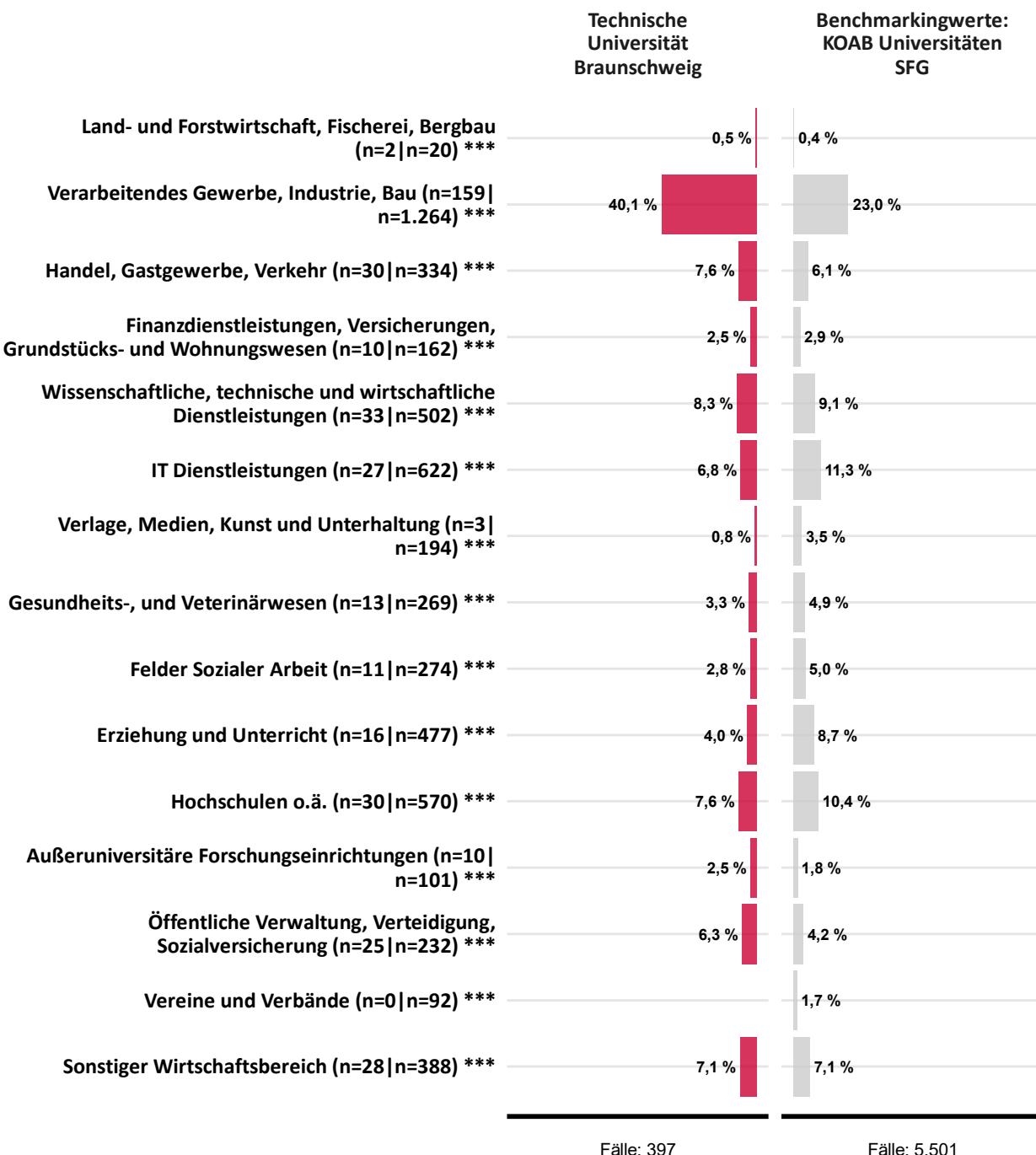
Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?



Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte
 Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Monatliches Brutto-Arbeitseinkommen

In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 21: Wirtschaftszweig

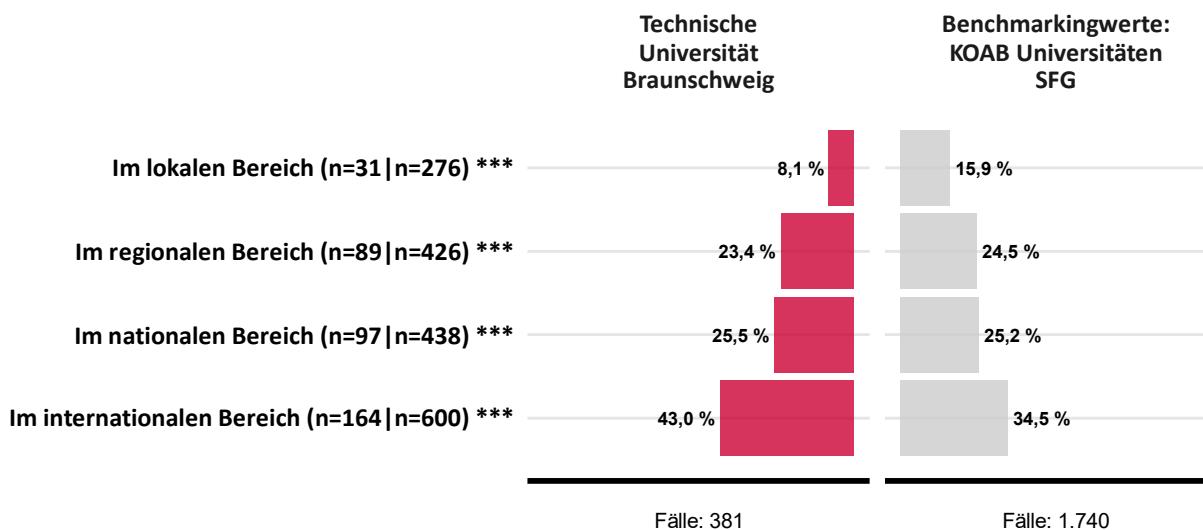
Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 22: Hauptsächliche Tätigkeit

In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation hauptsächlich tätig?



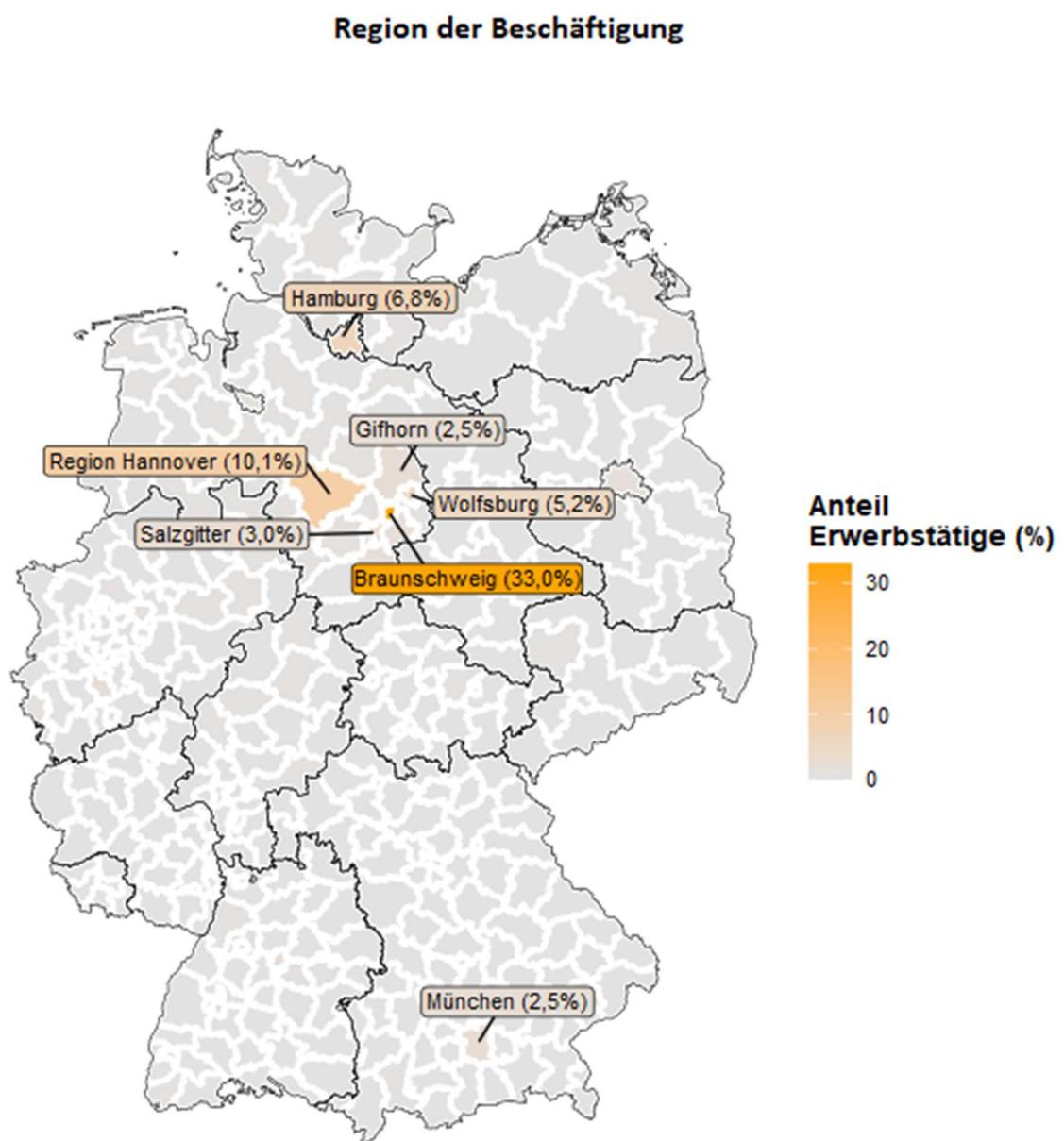
Filterung: nur Erwerbstätige.

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 23: Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation

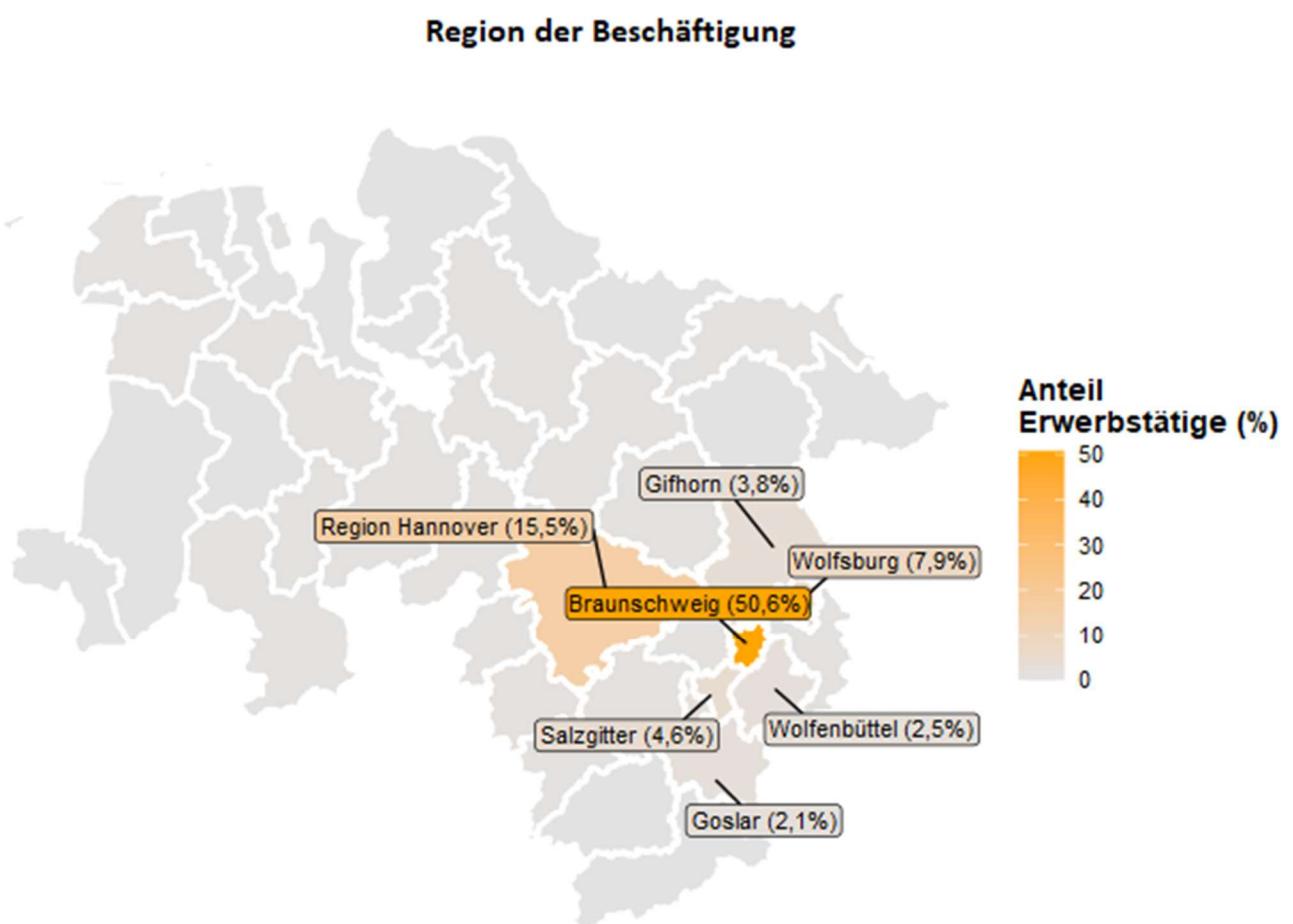
Die Auswertung zeigt, in welcher Region Deutschlands die Absolvent*innen der Technischen Universität Braunschweig zum Befragungszeitpunkt beschäftigt waren. Dabei werden hier und in der folgenden Karte alle Beschäftigungsregionen genannt, die einen Erwerbstätigkeitenanteil von mindestens 2,0 Prozent aufweisen. Über ganz Deutschland summieren sich diese Anteile auf 100 Prozent.



Filterung: nur Erwerbstätige; Fälle: 367

Abbildung 24: Region der Beschäftigung

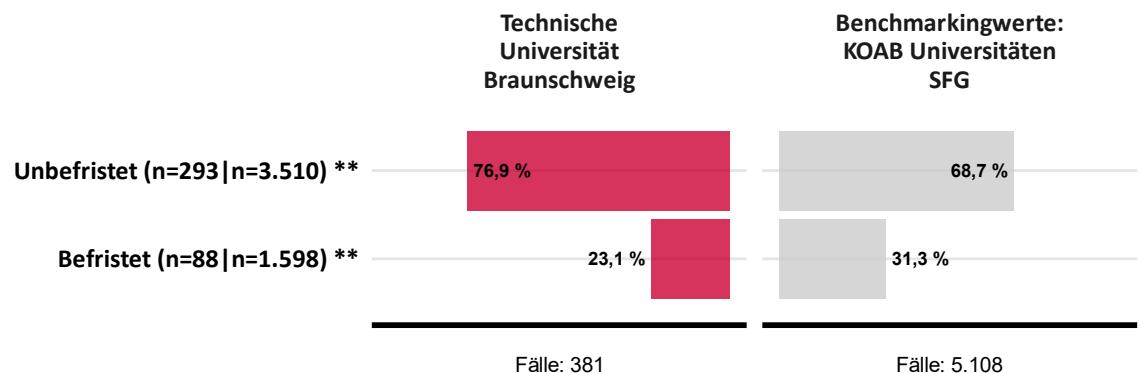
65 % der Absolvent*innen der Technischen Universität Braunschweig waren im Bundesland Niedersachsen beschäftigt. In der folgenden Karte wird dargestellt, wie sich diese Absolvent*innen auf die Landkreise innerhalb des Bundeslands der besuchten Hochschule verteilen. Über ganz Niedersachsen summiert sich dies auf 100 Prozent. Angezeigt werden Beschäftigungsregionen ab einem Erwerbstätigenanteil von 2,0 Prozent.



Basis: nur Erwerbstätige; Fälle: 239

Abbildung 25: Region der Beschäftigung (Niedersachsen)

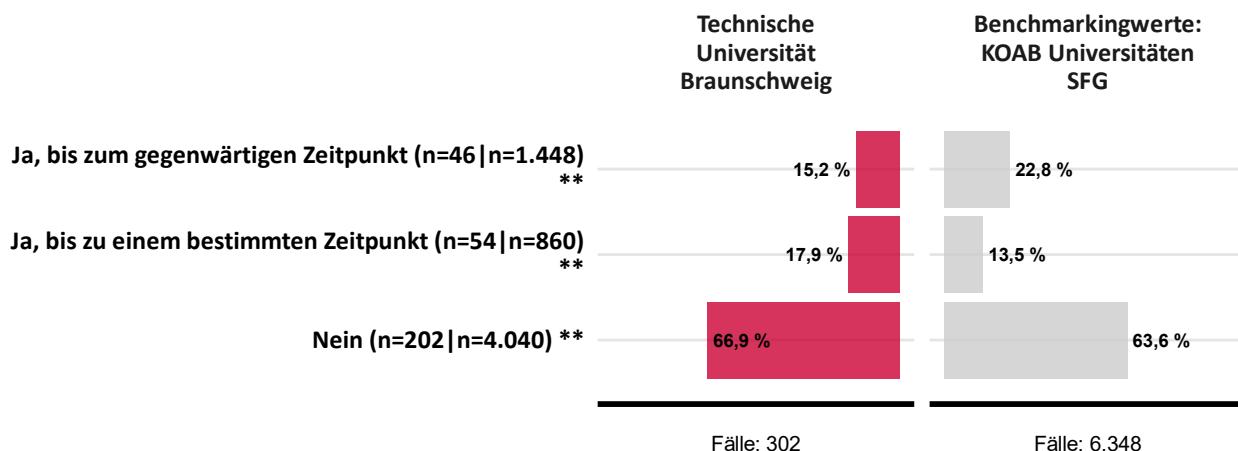
Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 26: Arbeitsvertragsform

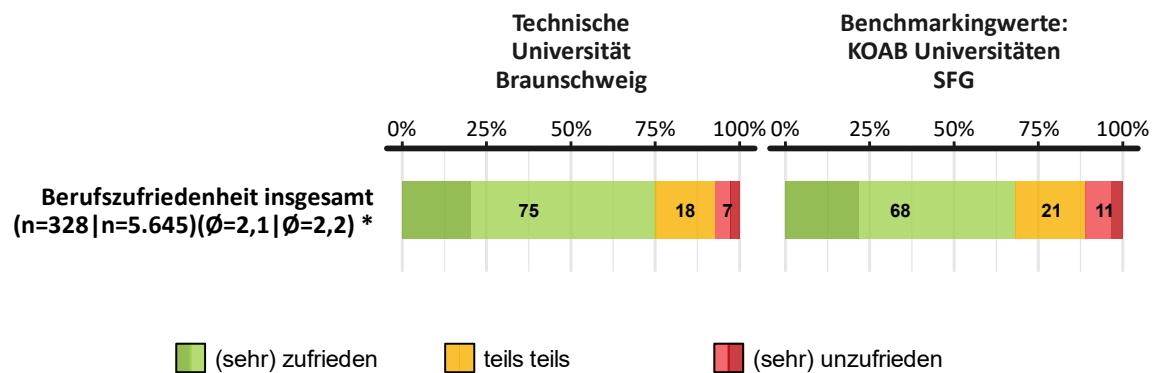
Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?



Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 27: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

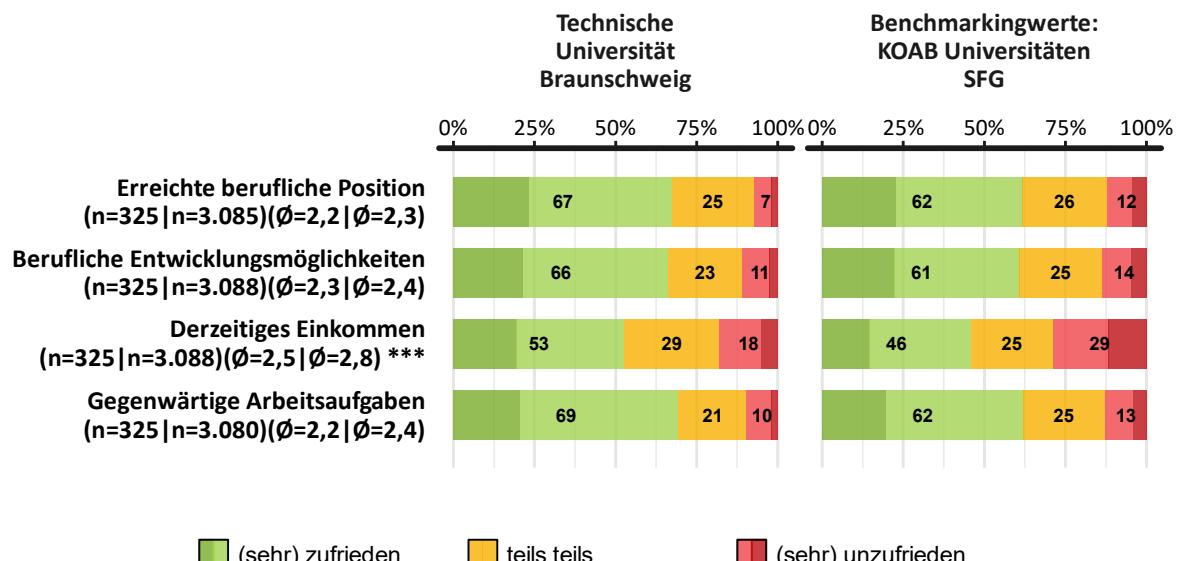
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 28: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

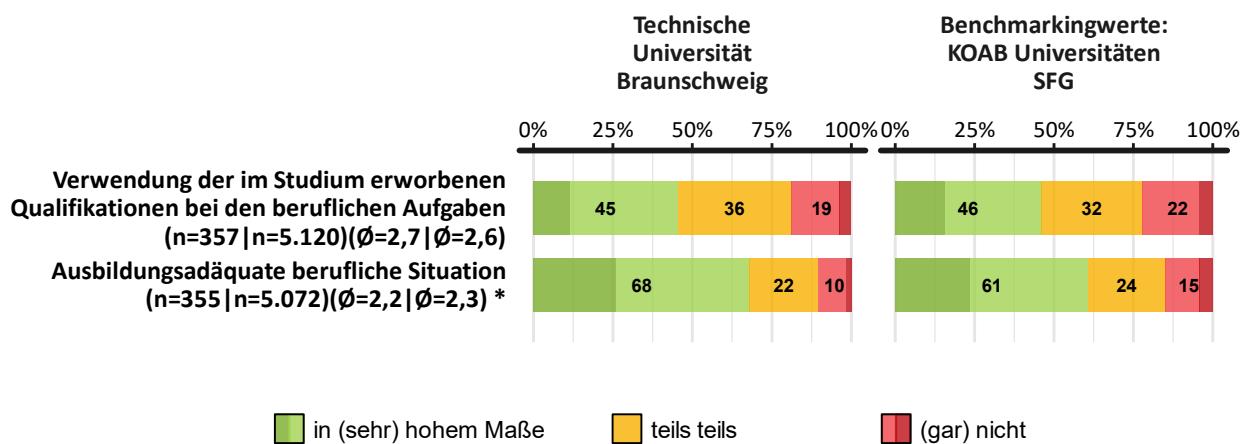


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 29: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

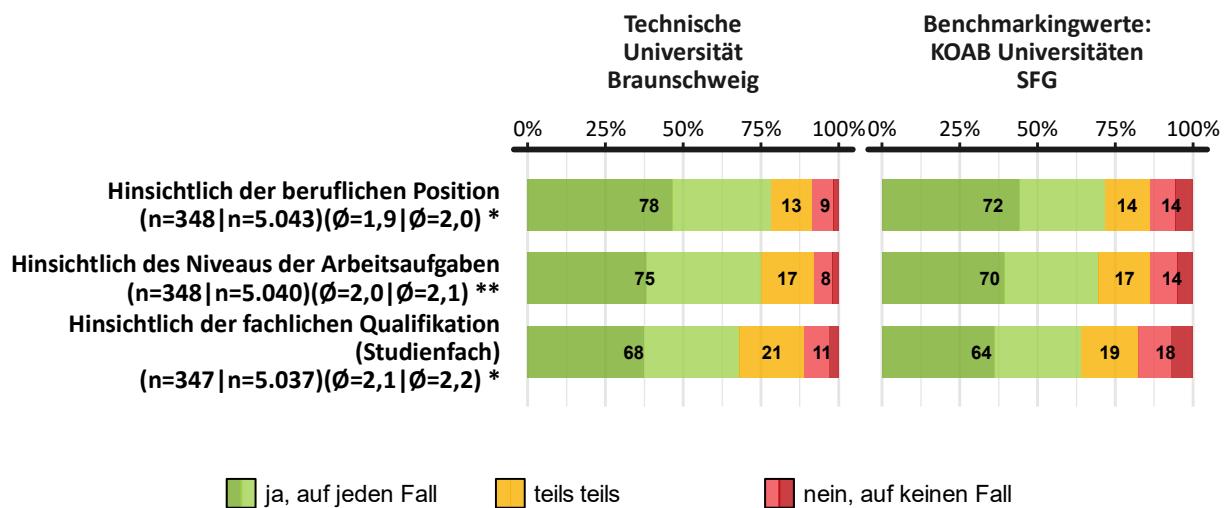
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 30: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsdäquate berufliche Situation

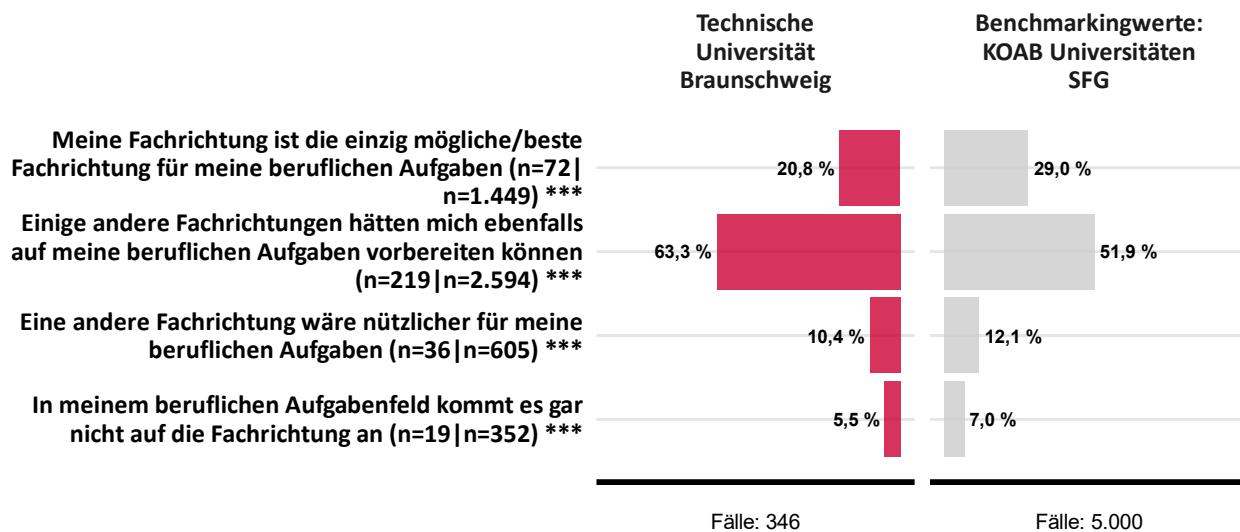
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 31: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

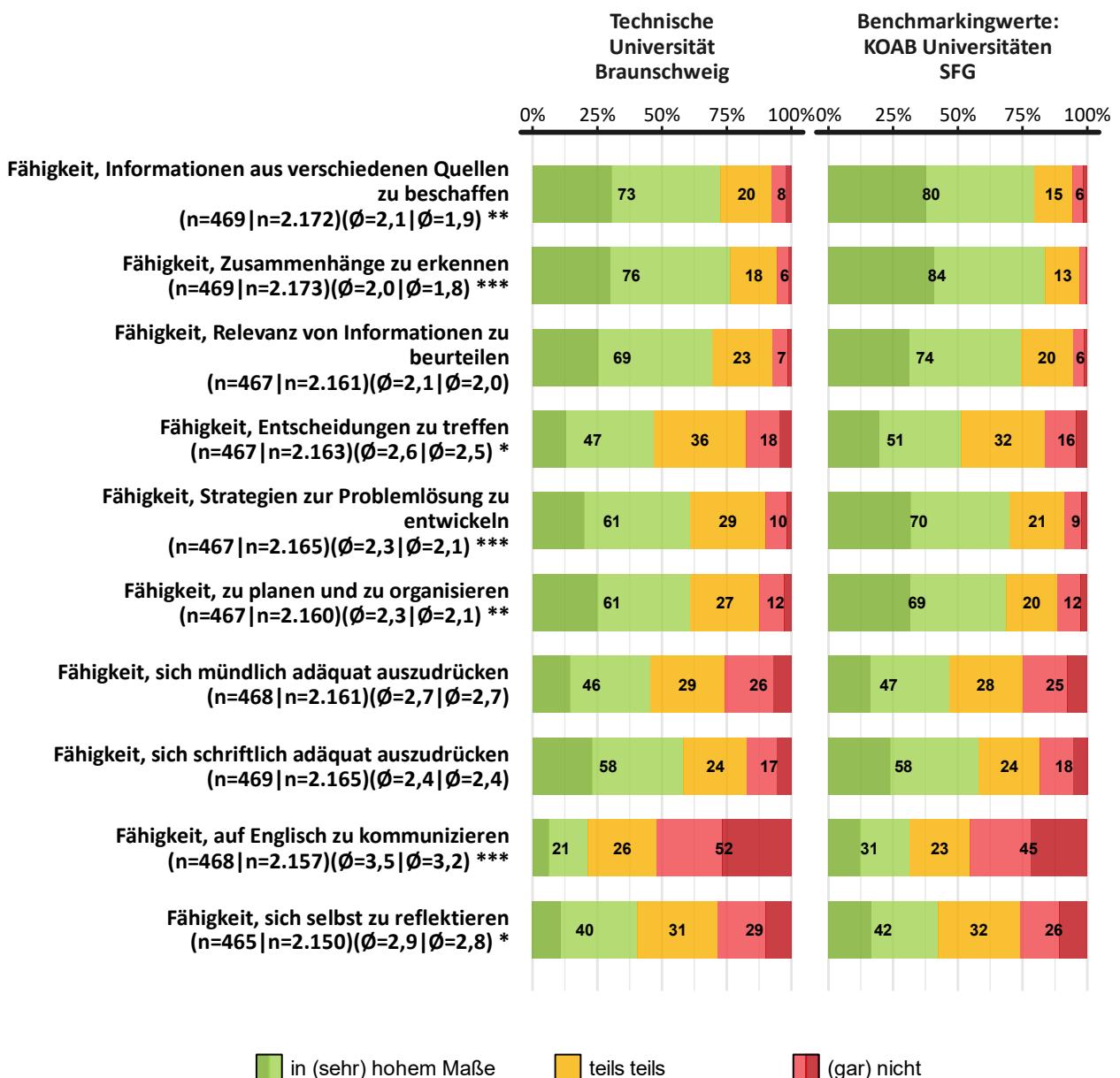
Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 32: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

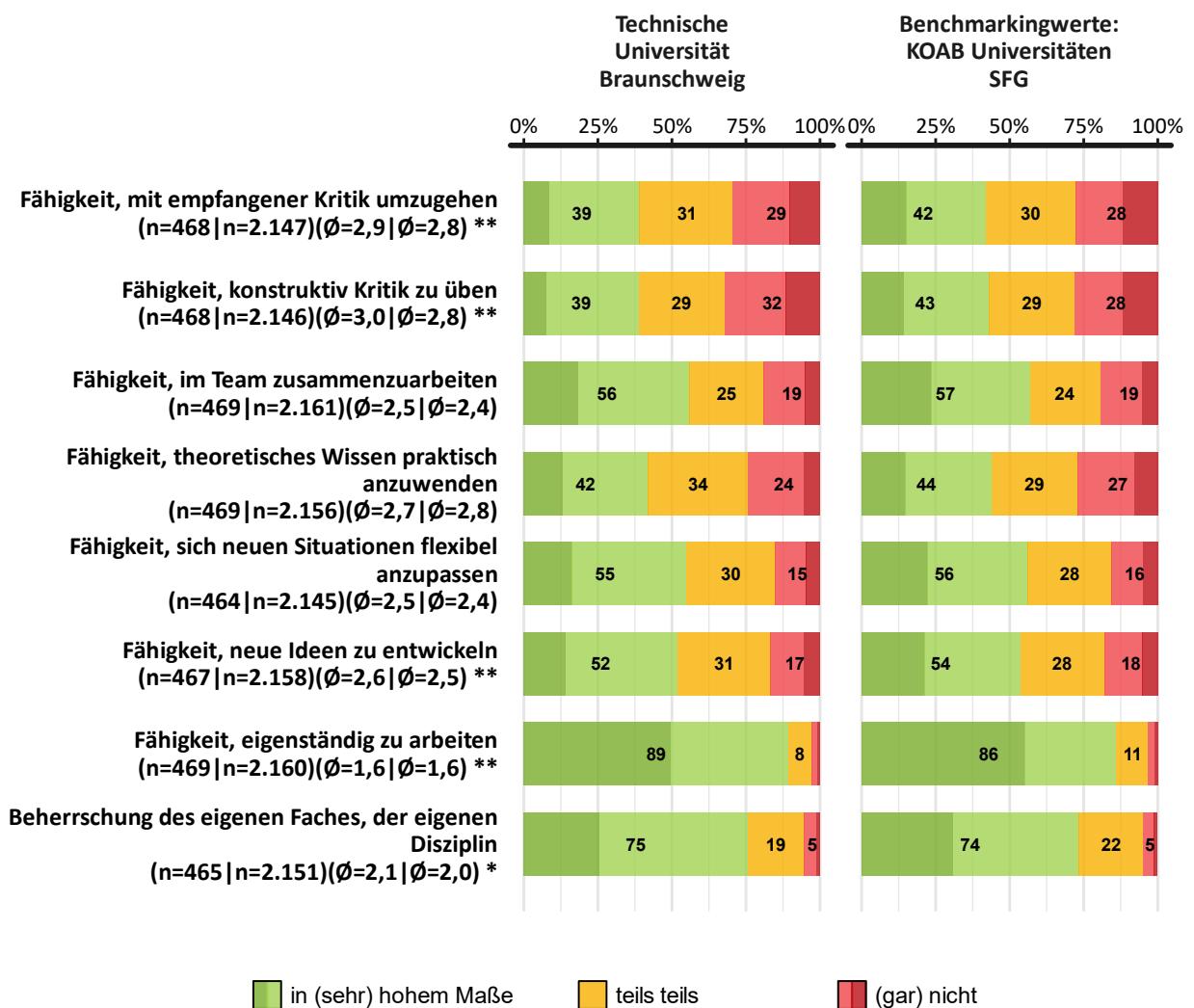
In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen durch das Studium vermittelt? (1/2)



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 33: Durch das Studium vermittelte Kompetenzniveau (1/2)

In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen durch das Studium vermittelt? (2/2)

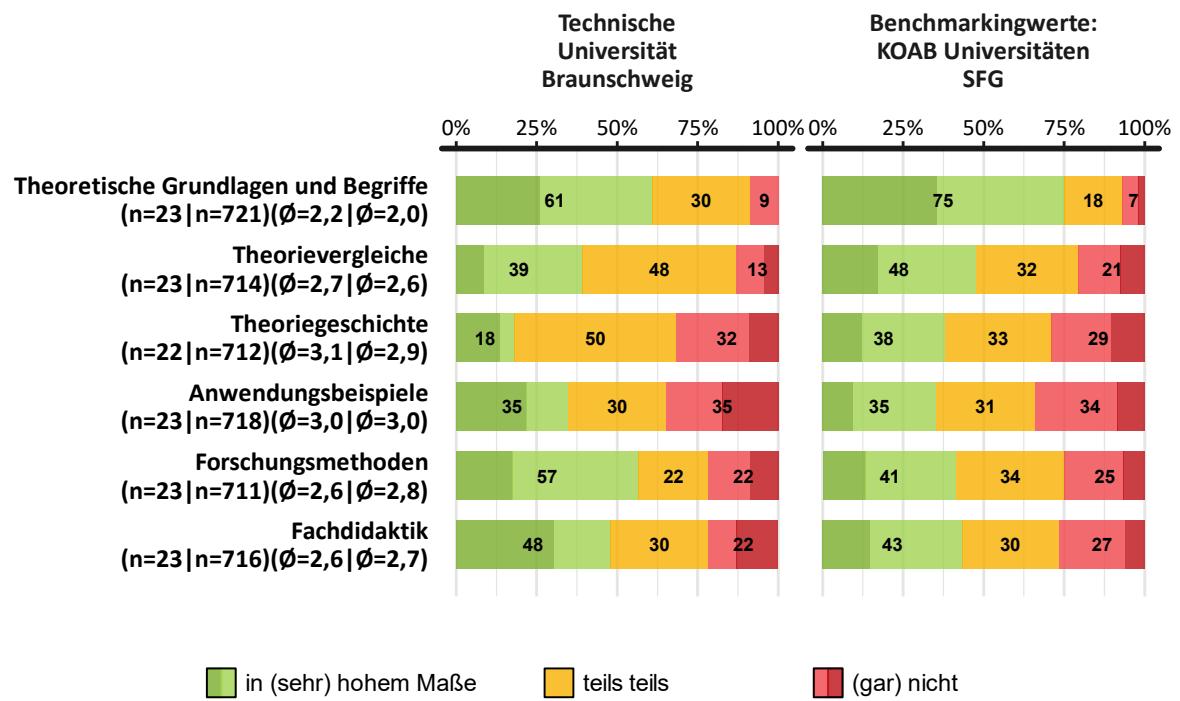


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 34: Durch das Studium vermittelte Kompetenzniveau (2/2)

Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? (Lehramt)

Ausgewertet für die 1. Fachwissenschaft

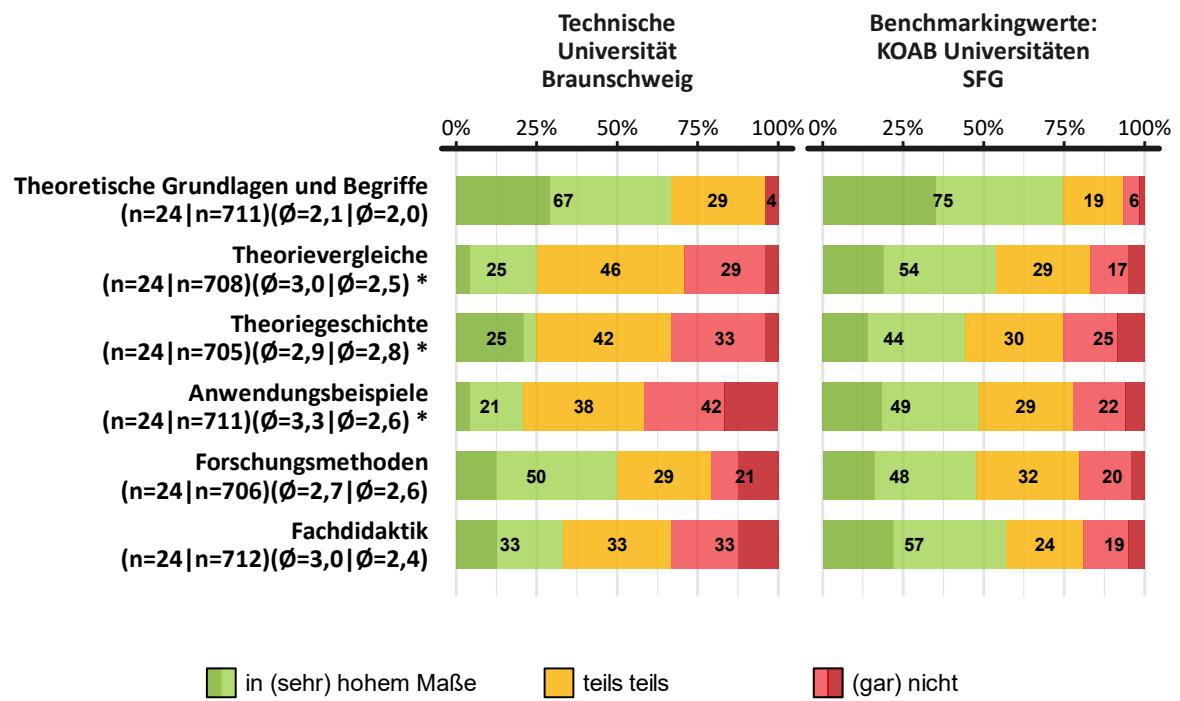


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 35: Vermittlung von Wissen während des Studiums in der ersten Fachwissenschaft (Lehramt)

Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? (Lehramt)

Ausgewertet für die 2. Fachwissenschaft

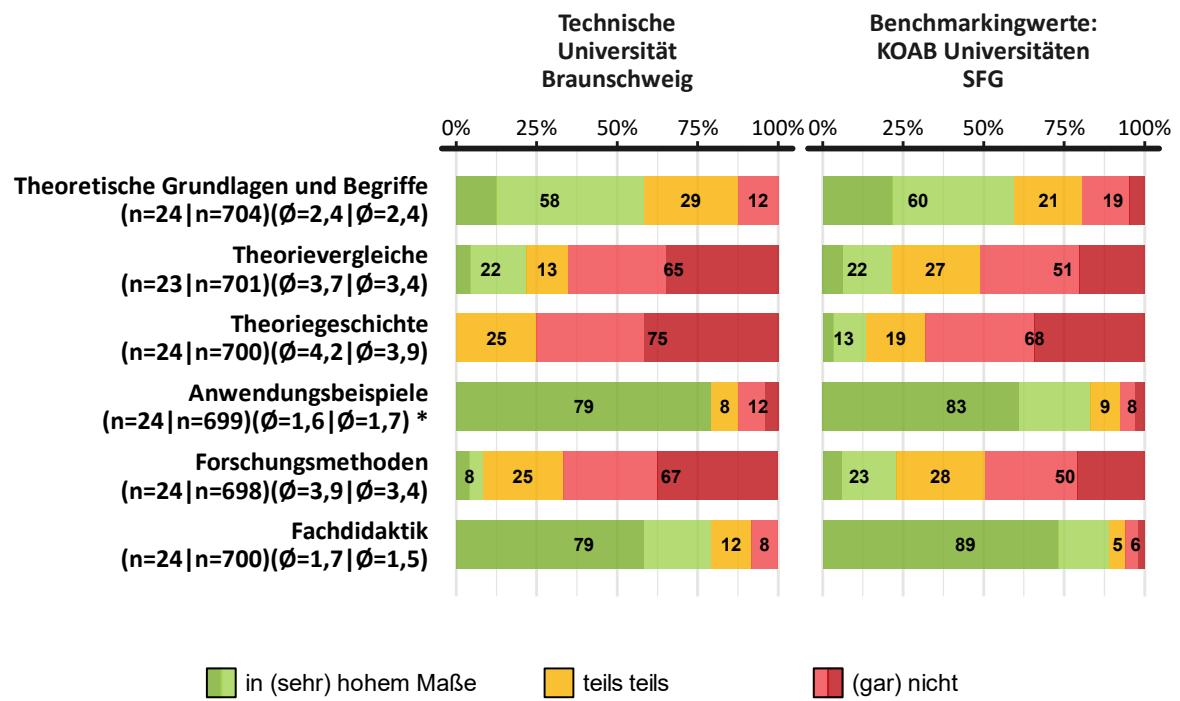


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 36: Vermittlung von Wissen während des Studiums in der zweiten Fachwissenschaft (Lehramt)

Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? (Lehramt)

Ausgewertet für die 1. Fachwissenschaft

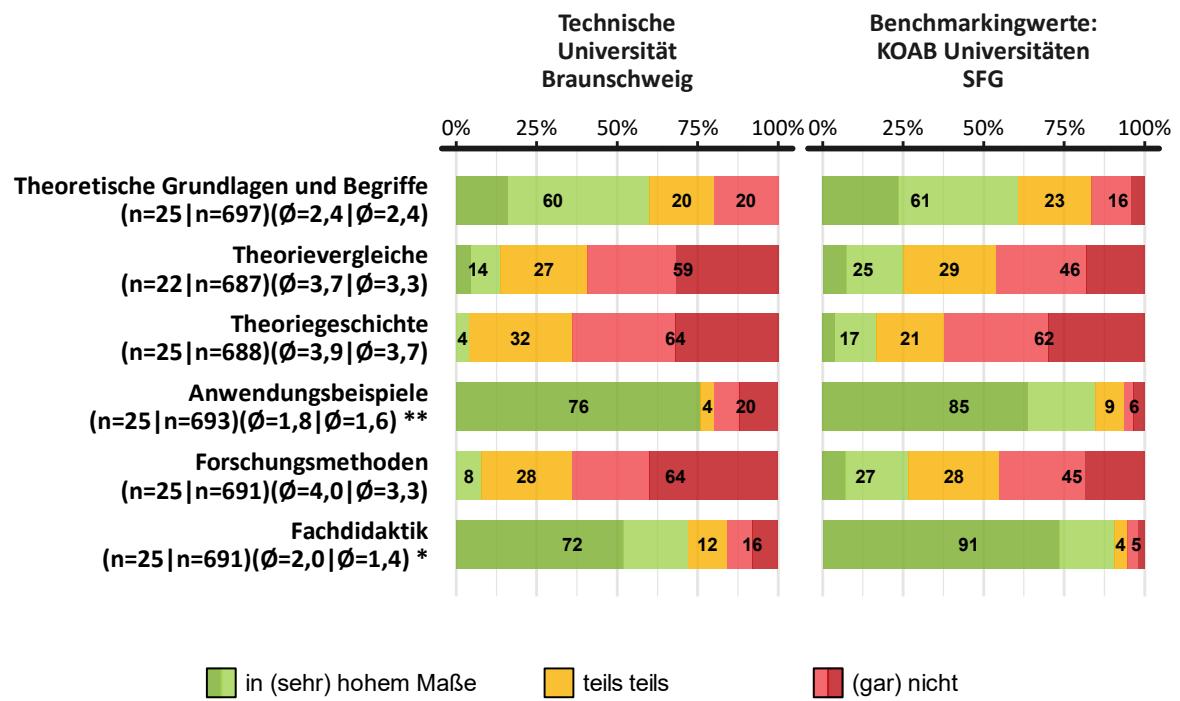


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 37: Relevanz des Wissens für den Lehrberuf in der ersten Fachwissenschaft (Lehramt)

Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? (Lehramt)

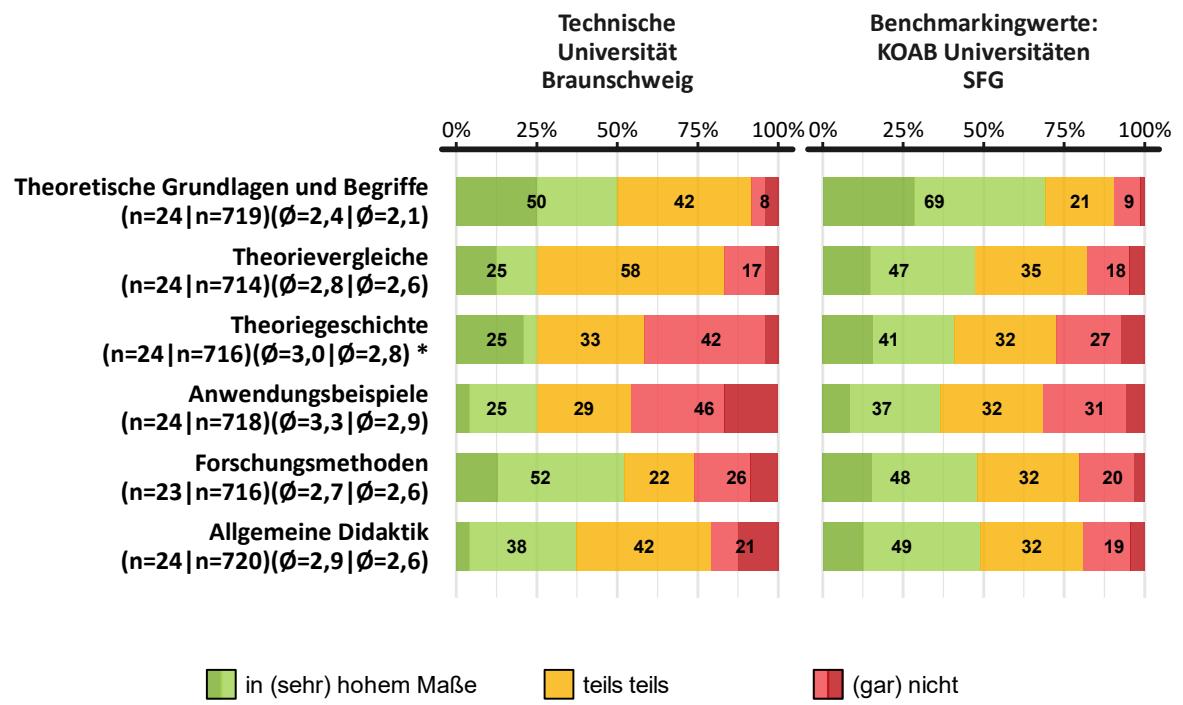
Ausgewertet für die 2. Fachwissenschaft



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 38: Relevanz des Wissens für den Lehrberuf in der zweiten Fachwissenschaft (Lehramt)

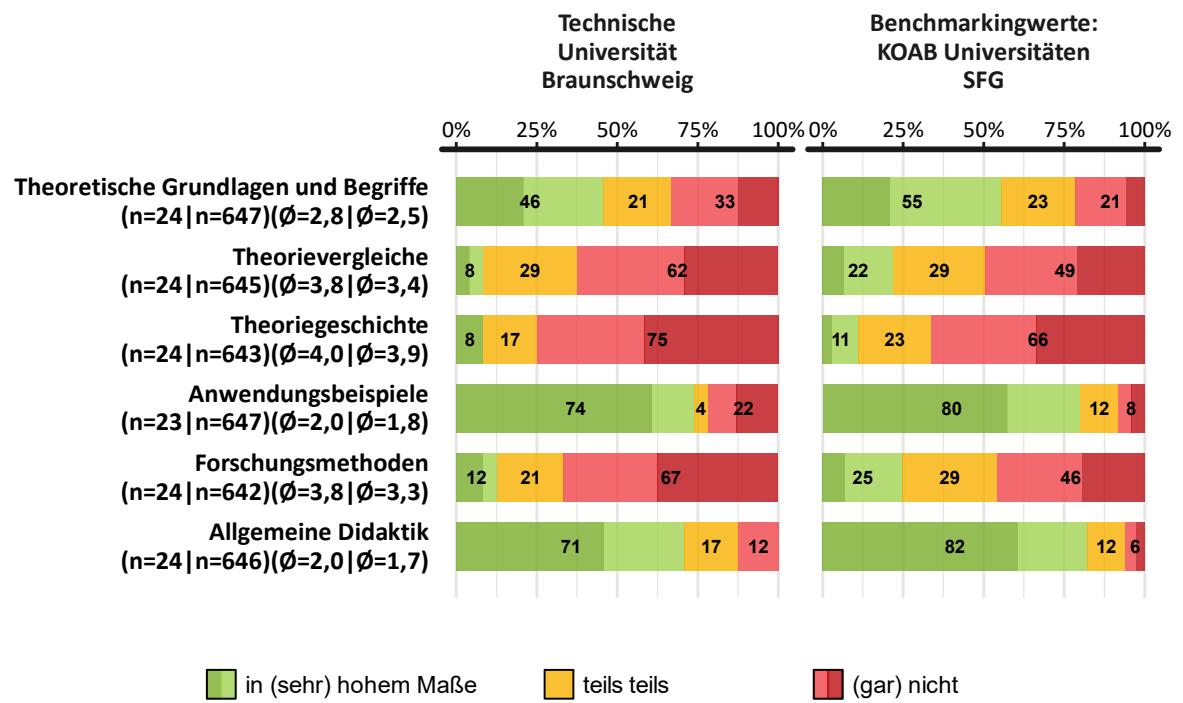
**Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/
erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden
Studienbereichen vermittelt? (Lehramt)**



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 39: Vermittlung von Wissen im bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums (Lehramt)

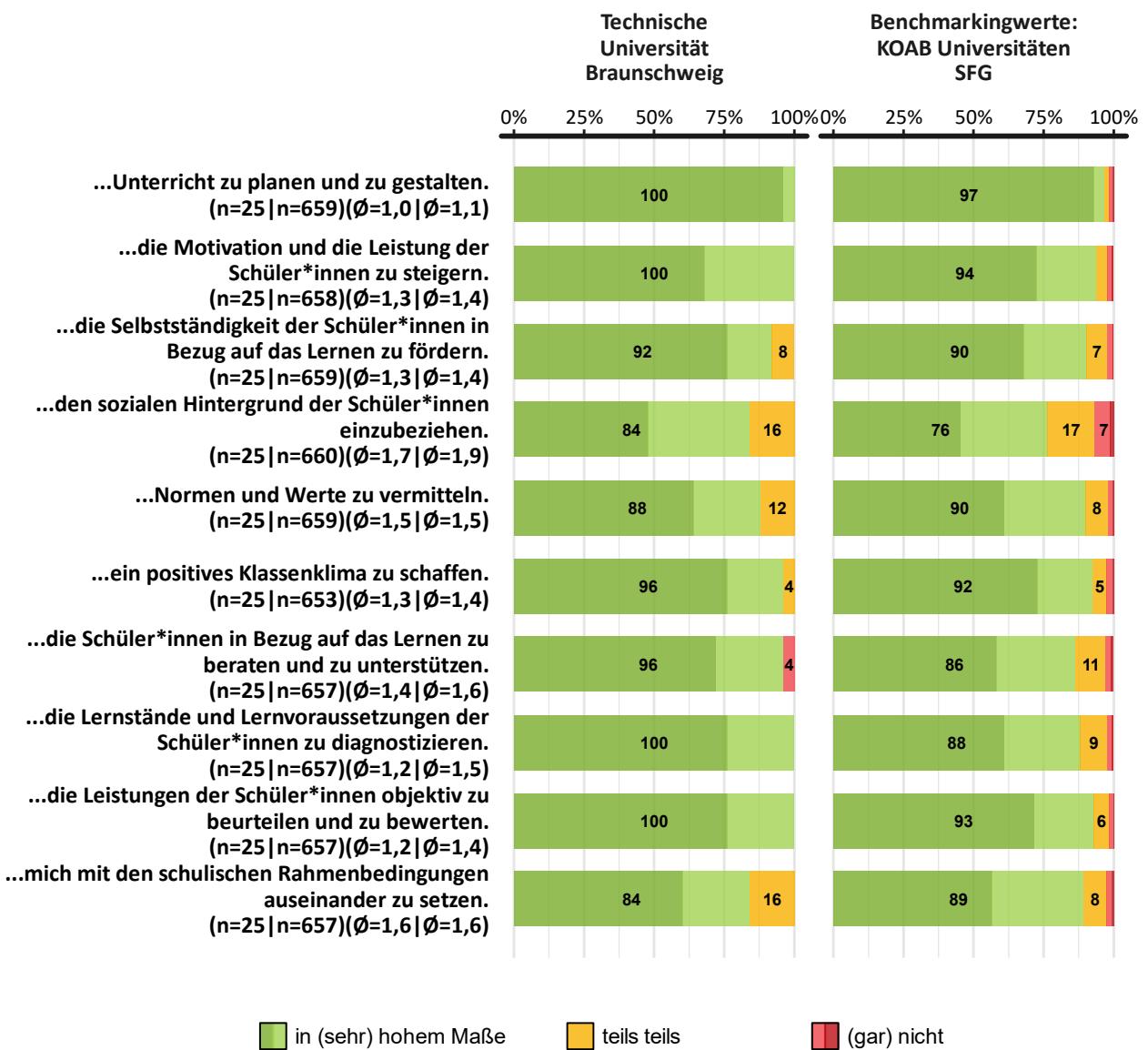
**Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/
erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach
relevant für den Lehrerberuf? (Lehramt)**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 40: Relevanz des Wissens aus dem bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums für den Lehrerberuf (Lehramt)

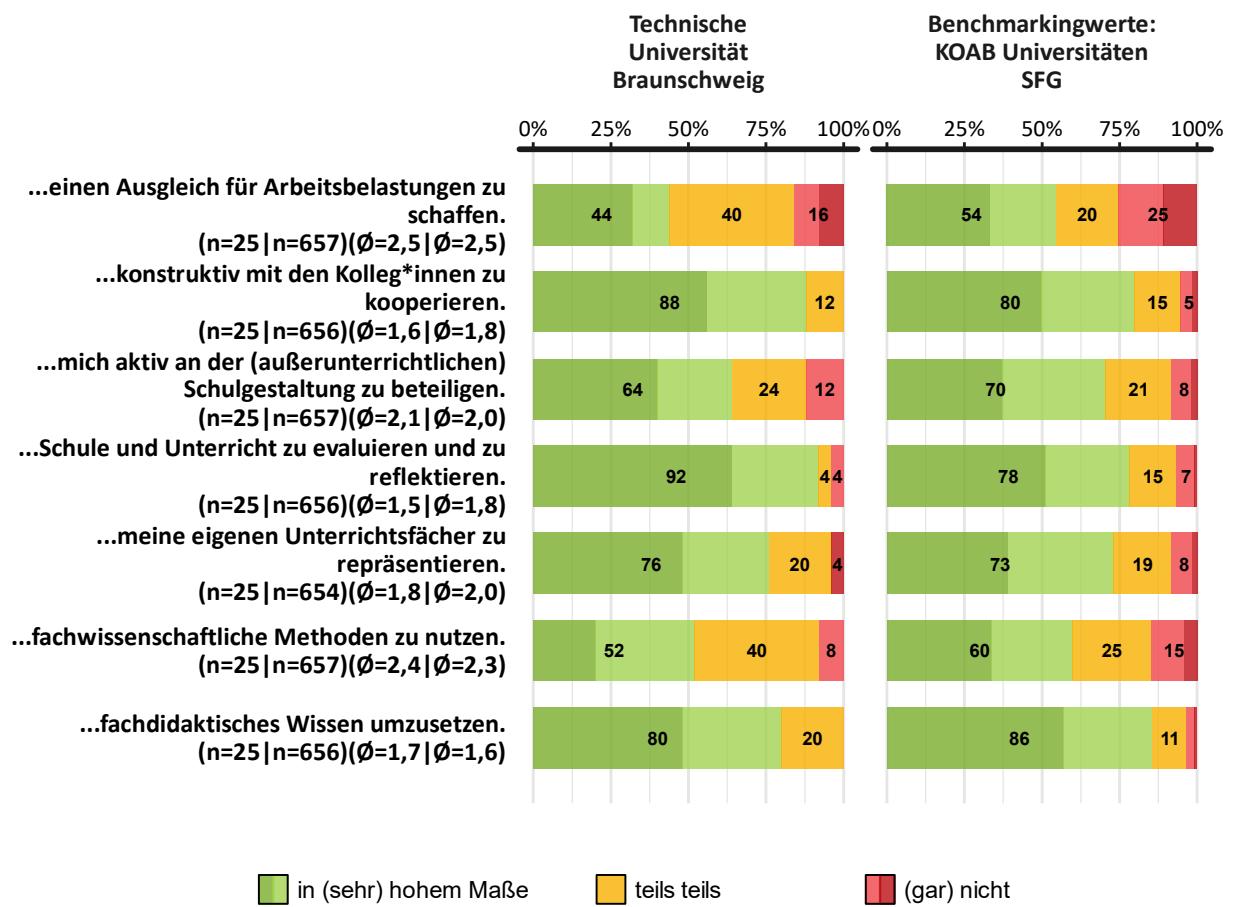
In meinem Beruf als Lehrer*in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... (Lehramt) (1/2)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 41: Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (1/2)

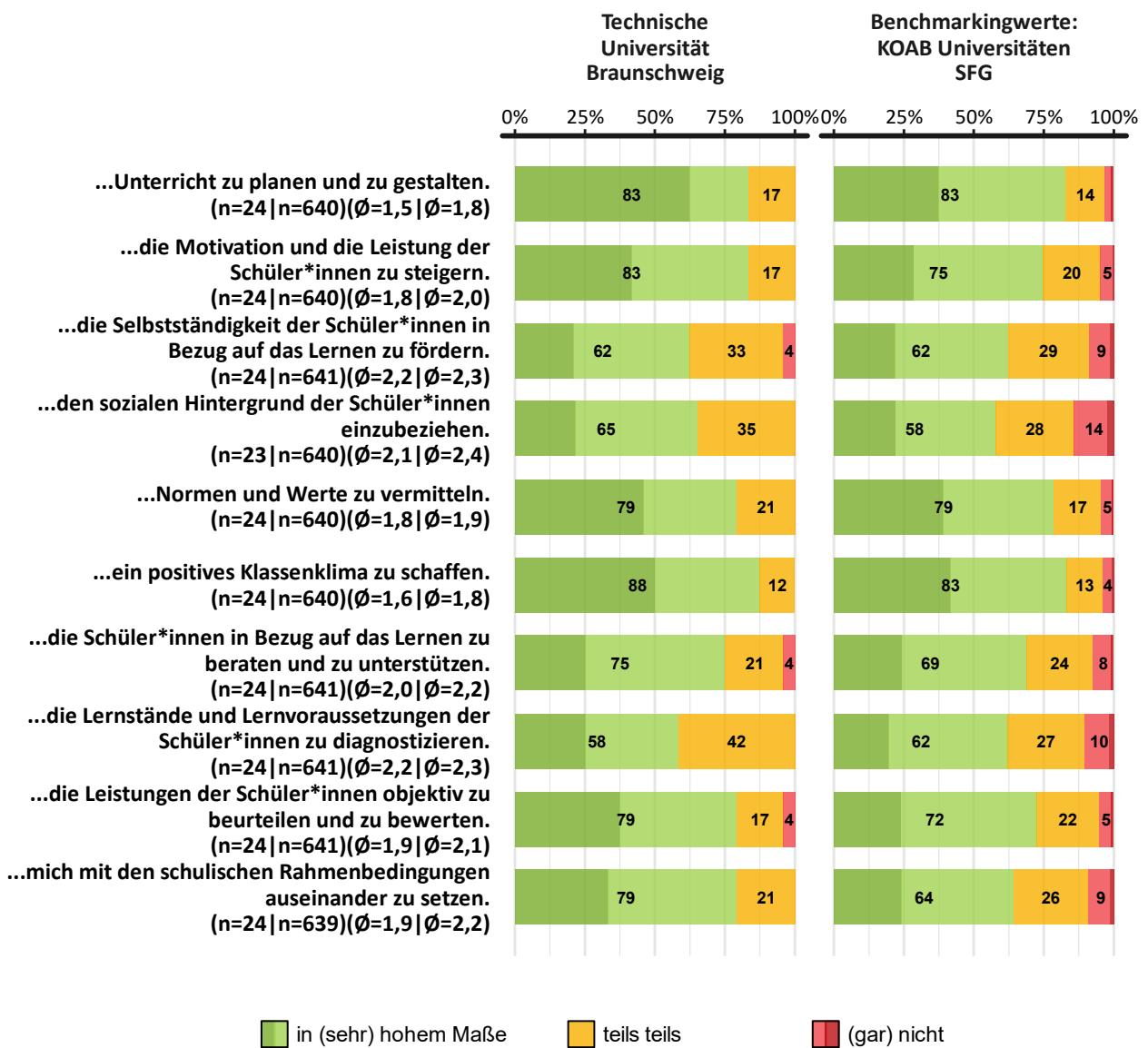
In meinem Beruf als Lehrer*in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... (Lehramt) (2/2)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 42: Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (2/2)

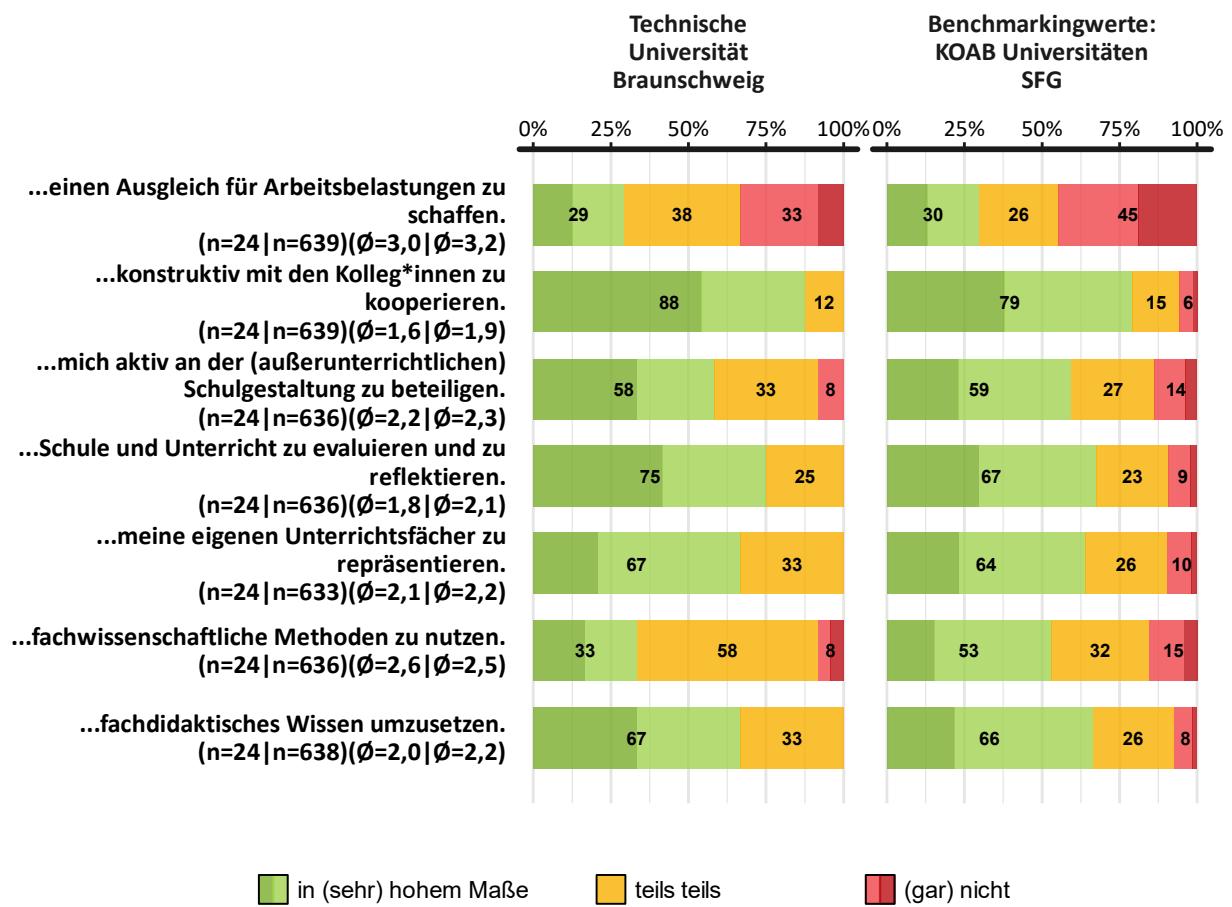
In meinem Beruf als Lehrer*in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen...
(Lehramt) (1/2)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 43: Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (1/2)

In meinem Beruf als Lehrer*in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen...
(Lehramt) (2/2)

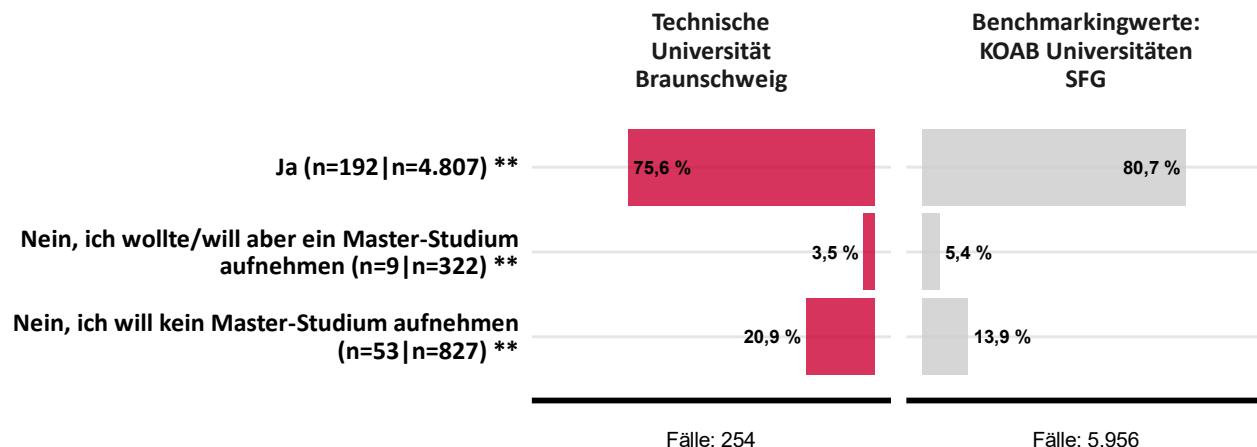


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 44: Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Lehramt) (2/2)

8. Aufnahme eines weiteren Studiums

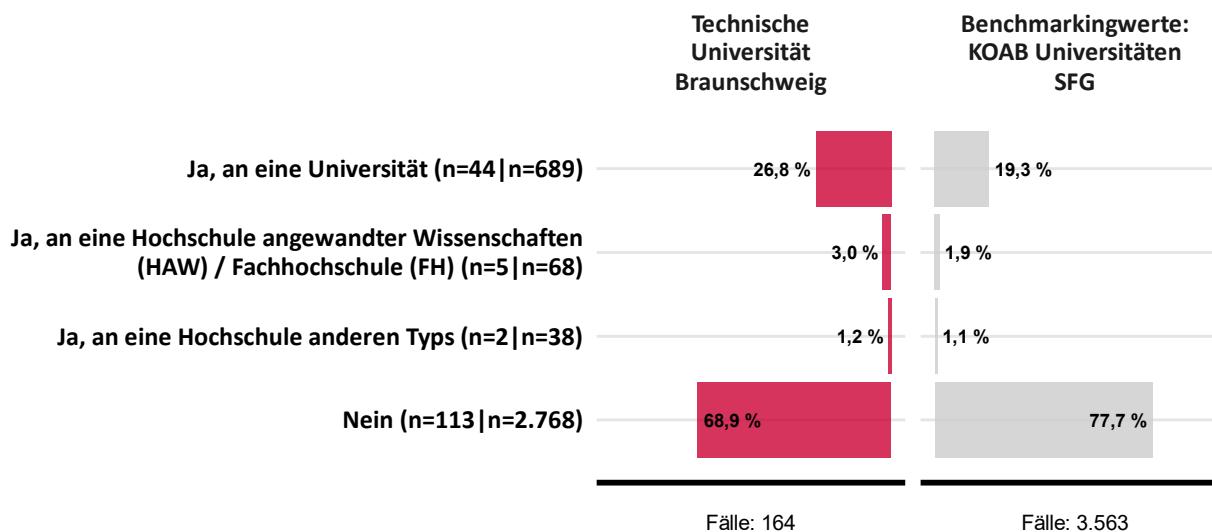
Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein Master-Studium aufgenommen?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 45: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss

Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

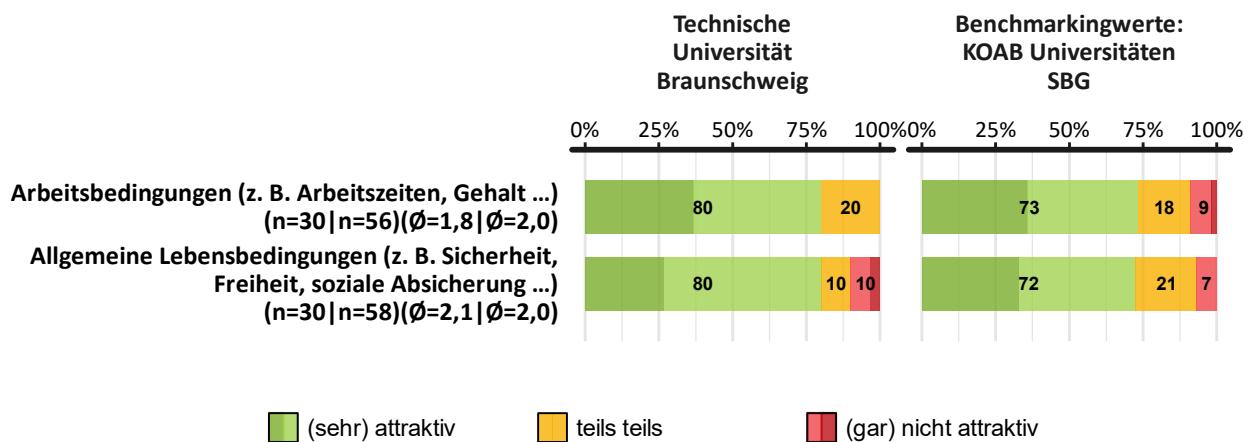


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 46: Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss

9. Internationale Absolvent*innen

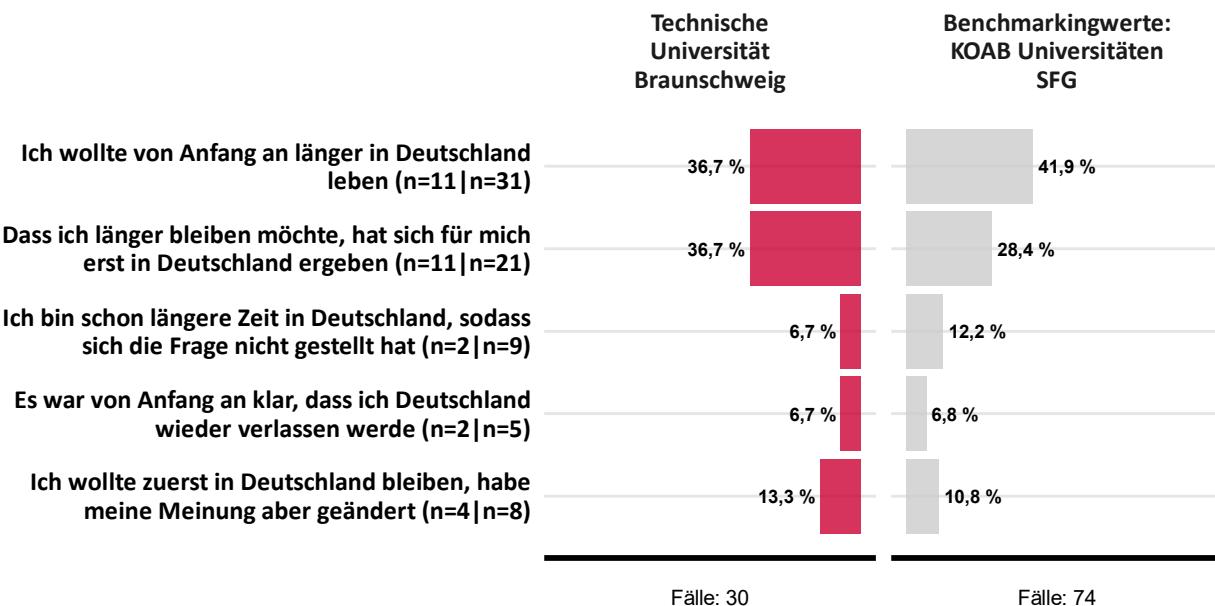
Wie attraktiv sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Bedingungen in Deutschland?



Filterung: nur Absolvent*innen, die Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder über Studienkolleg erwarben.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 47: Arbeits- und Lebensbedingungen in Deutschland

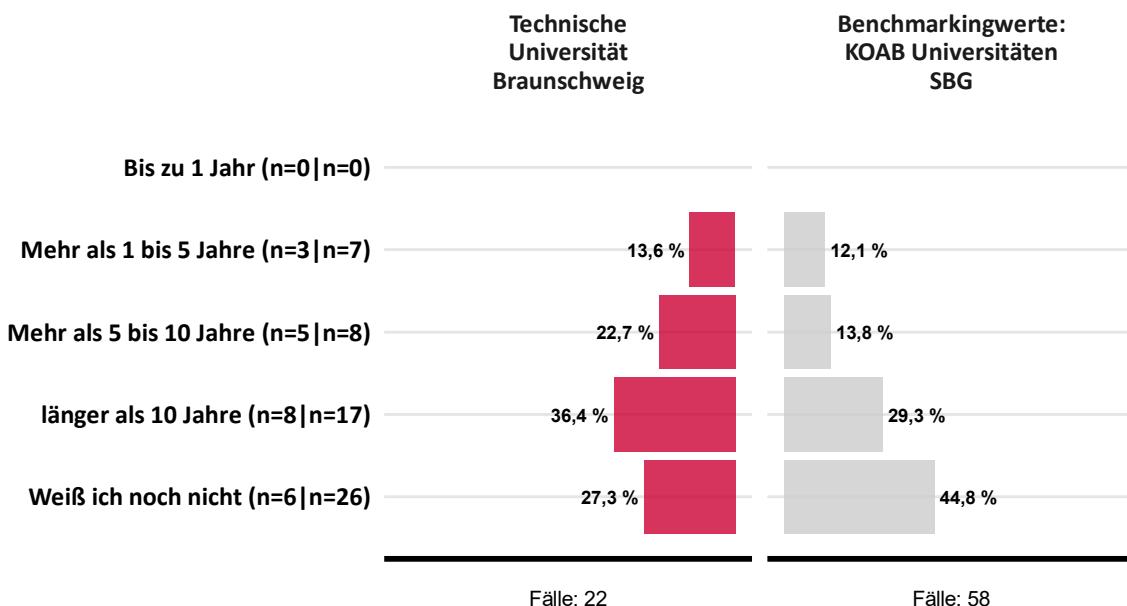
Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich entschieden, nach Ihrem Studium in Deutschland zu bleiben bzw. Deutschland wieder zu verlassen?



Filterung: nur Absolvent*innen, die Hochschulzugangsberichtigung im Ausland oder über Studienkolleg erwarben.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 48: Zeitpunkt Entscheidung Bleibeabsicht

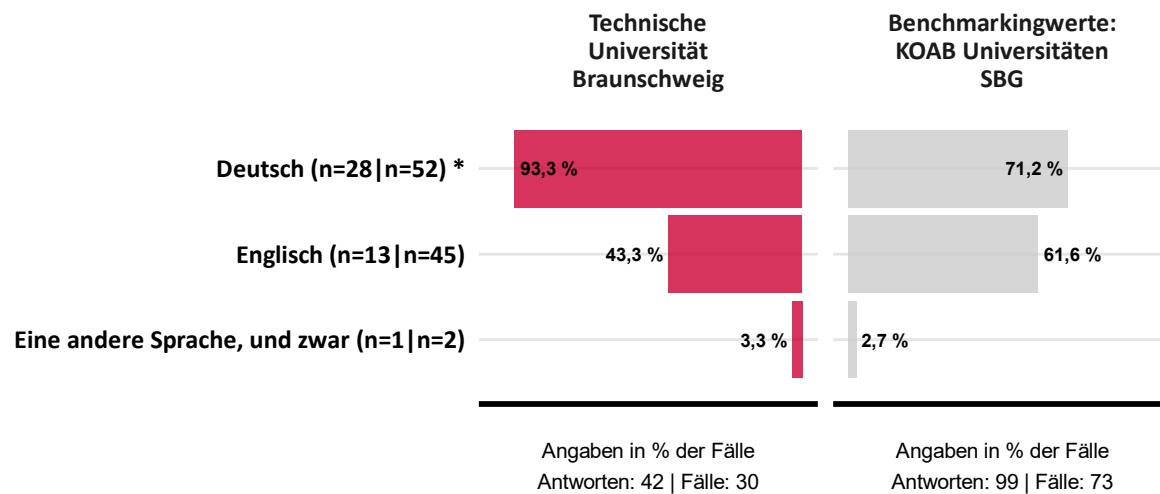
Wie lange beabsichtigen Sie in Deutschland zu bleiben?



Filterung: nur Absolvent*innen, die Hochschulzugangsberichtigung im Ausland oder über Studienkolleg erwarben und derzeit in Deutschland leben.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 49: Geplante Aufenthaltsdauer in Deutschland

**In welcher / welchen Sprache(n) fand die Lehre in Ihrem Studiengang statt?
(Mehrfachnennung)**
Mehrfachnennungen möglich



Filterung: nur Absolvent*innen, die Hochschulzugangsberichtigung im Ausland oder über Studienkolleg erwarben.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

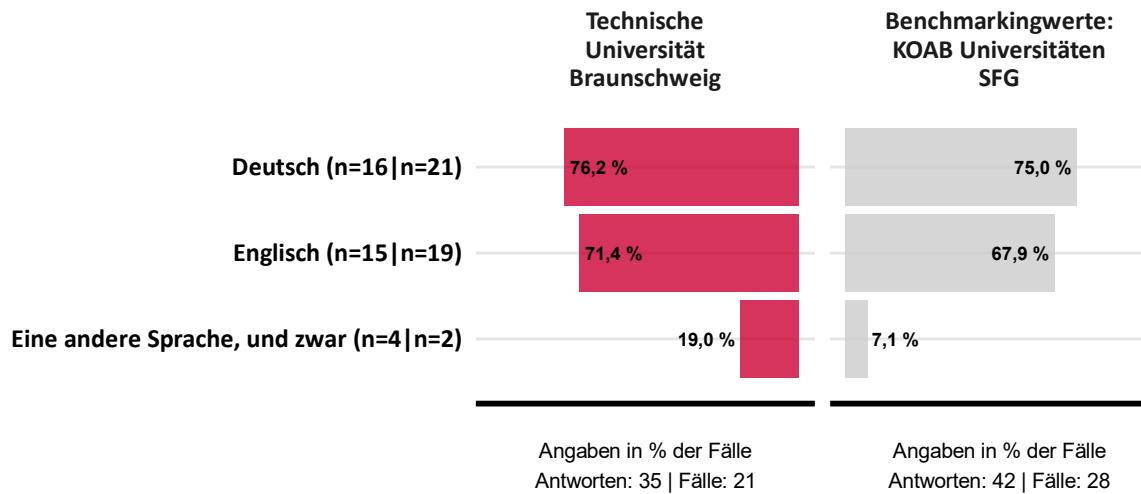
Abbildung 50: Lehrsprache im Studiengang

Welche Kenntnisse der deutschen Sprache haben Sie?

Auswertung nicht möglich, da n < 5 Fälle.

Abbildung 51: Deutschkenntnisse

**Welche Sprache(n) verwenden Sie im Rahmen Ihrer Erwerbstätigkeit?
(Mehrfachnennung)**
Mehrfachnennungen möglich



Filterung: nur Absolvent*innen, die Hochschulzugangsberichtigung im Ausland oder über Studienkolleg erwarben und derzeit in Deutschland leben und derzeit erwerbstätig sind.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 52: Verwendete Sprache in der Erwerbstätigkeit

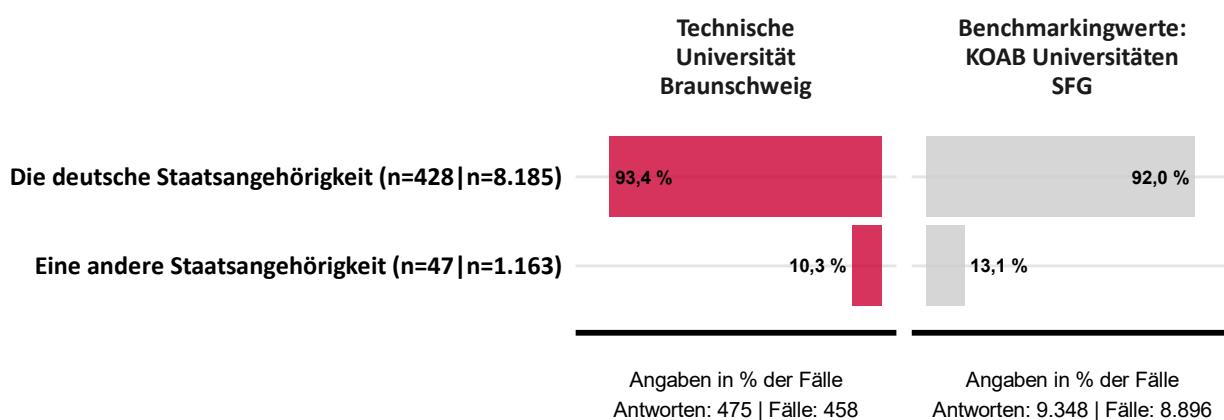
Aus welchen Gründen leben Sie heute nicht mehr in Deutschland?

- kein Arbeitsplatz
- Persönliche Gründe (Lebensstil, Kultur usw.)
- Meine Partnerin arbeitet in China
- Aus Gründen von Familien
- Increasing Racism and Discrimination in Germany against Immigrants. Rise of AFD in Germany.
- Meine Eltern sind nicht in Deutschland.
- zeit fenster fuer arbeit suche ist zu kurz, ich verwendete zu viel zeit fuer ein aneres studium

Tabelle 2: Gründe dafür nicht mehr in Deutschland zu leben

Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennung)

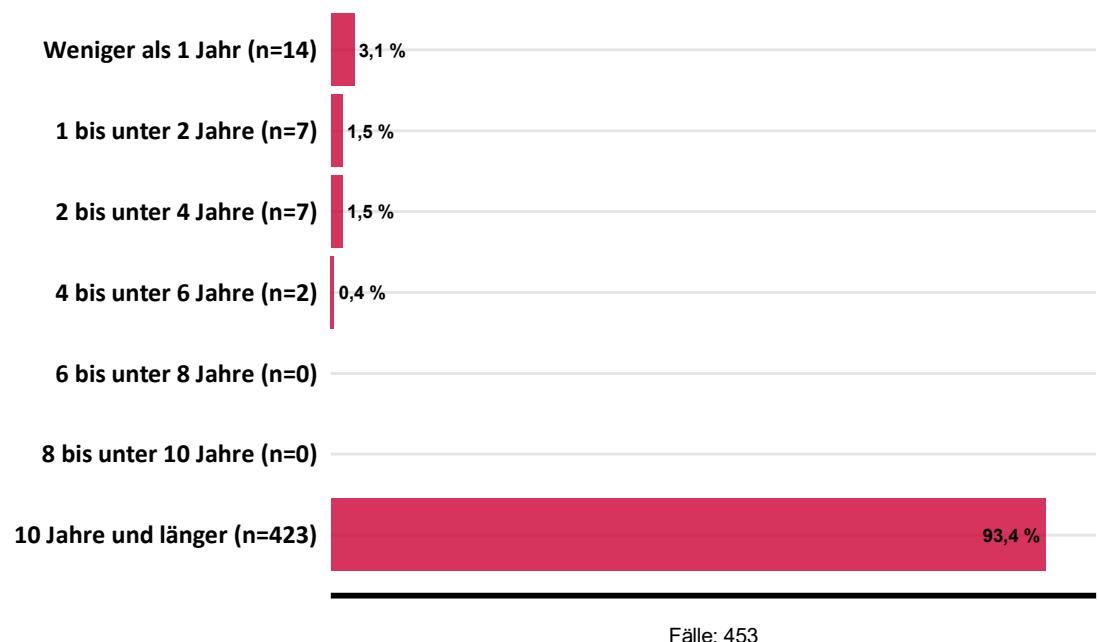
Mehrfachnennungen möglich



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 53: Staatsangehörigkeit

Wie lange haben Sie vor Studienbeginn insgesamt in Deutschland gelebt?



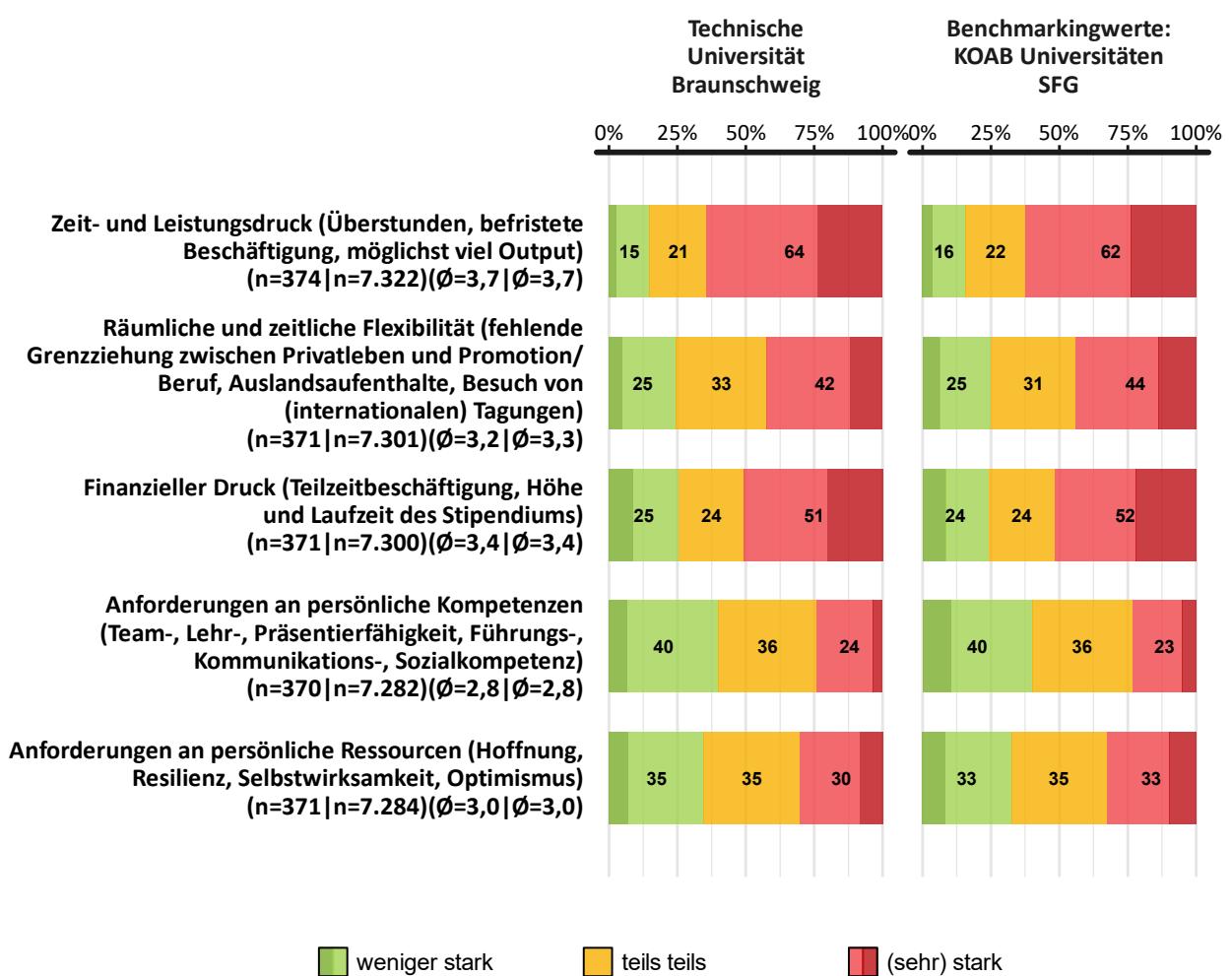
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 54: Jahre vor Studienbeginn in Deutschland gelebt

10. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Franziska Deutschmann (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verantwortet. Es enthält Fragen zur Promotionsabsicht von Absolvent*innen mit Behinderung/ chronischer Erkrankung. Im vorliegenden Kapitel untersuchen wir gezielt zwei Gruppen zur Belastung durch eine Promotion: Erstens Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion, die mögliche Belastungen durch eine Promotion einschätzen. Zweitens Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion, die belastende Aspekte ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase beurteilen.

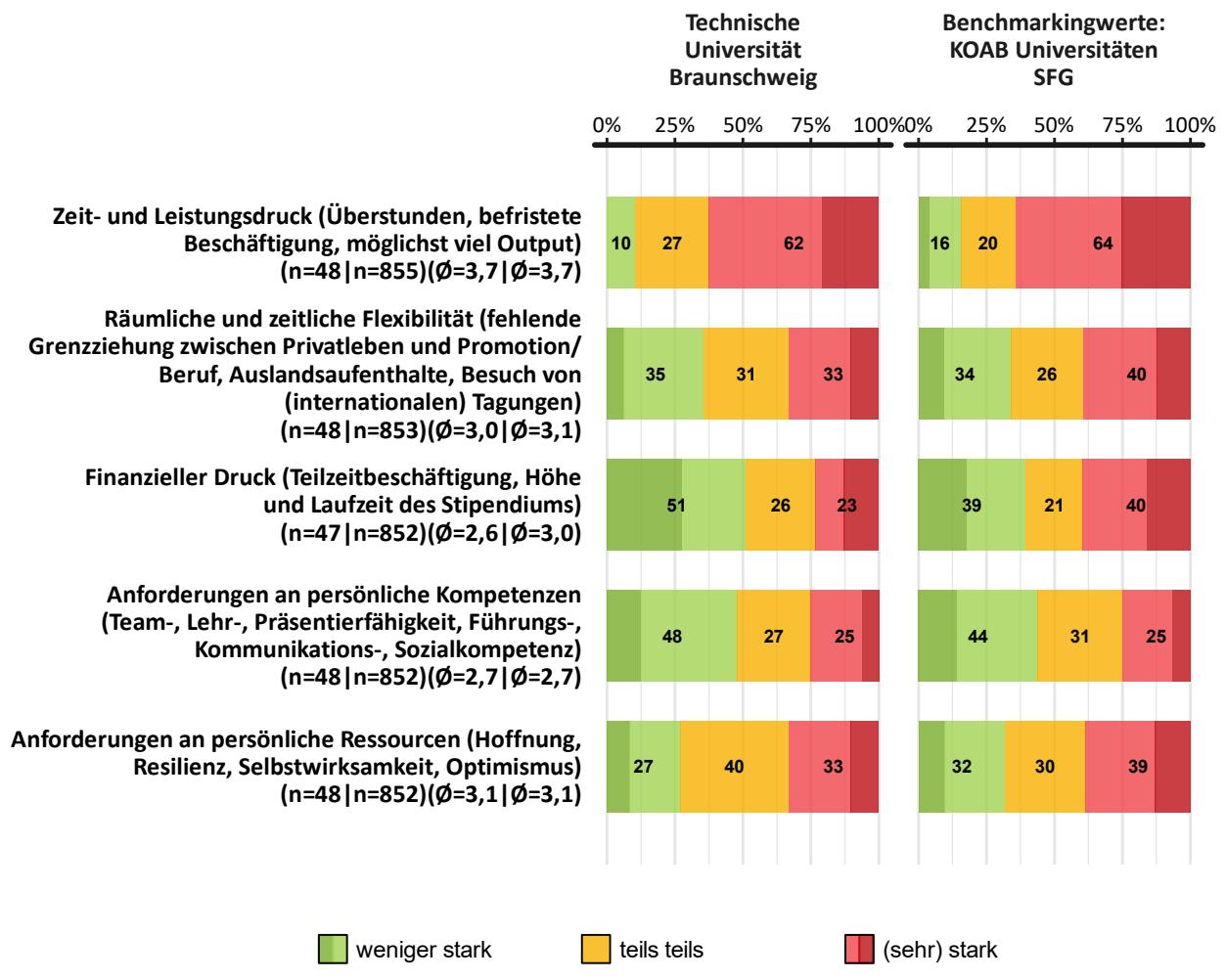
Wie stark belastend wären für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Absolvent*innen, die keine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 55: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)

Wie stark belastend sind für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Absolvent*innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben.
 Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 56: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)*

11. Anhang Studienfächer

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Technischen Universität Braunschweig

	n	%
Architektur	36	5,3
Architektur+	2	0,3
Bauingenieurwesen	48	7,1
Bio- und Chemieingenieurwesen	10	1,5
Bio-, Chemie- und Pharmaingenieurwesen	8	1,2
Biologie	27	4,0
Biologie und ihre Vermittlung	1	0,1
Biotechnologie	29	4,3
Chemie	16	2,4
Chemie und ihre Vermittlung	1	0,1
Computational Sciences in Engineering	5	0,7
Deutsch	8	1,2
Elektromobilität	7	1,0
Elektronische Systeme in Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrt	2	0,3
Elektrotechnik	18	2,6
Englisch	5	0,7
English Studies	3	0,4
Erziehungswissenschaft	14	2,1
Evangelische Theologie	8	1,2
Evangelische Theologie/Religionspädagogik	6	0,9
Fahrzeugtechnik und mobile Systeme	15	2,2
Finanz- und WirtschaftsMathematik	2	0,3
Germanistik	5	0,7
Geschichte	8	1,2
Informatik	34	5,0
Informations-Systemtechnik	9	1,3
Integrierte Sozialwissenschaften	7	1,0
Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt	6	0,9
LebensmittelChemie	6	0,9

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Technischen Universität Braunschweig

	n	%
Luft- und Raumfahrttechnik	12	1,8
Maschinenbau	55	8,1
Mathematik	24	3,5
Mathematik und ihre Vermittlung	9	1,3
Medientechnik und Kommunikation	3	0,4
Metrologie und Messtechnik	1	0,1
Musik	2	0,3
Musik/Musikpädagogik	2	0,3
Nachhaltige Energietechnik	10	1,5
Organisation, Governance, Bildung	17	2,5
Pharmaingenieurwesen	3	0,4
Pharmazie	30	4,4
Philosophie	1	0,1
Physik	14	2,1
Psychologie	19	2,8
Sozialwissenschaften	13	1,9
Sport	6	0,9
Sport/Bewegungspädagogik	1	0,1
Technologie-orientiertes Management	3	0,4
Umweltingenieurwesen	22	3,2
Umwelt naturwissenschaften	18	2,6
Verkehrsingenieurwesen	8	1,2
Wirtschaftsinformatik	17	2,5
Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik	6	0,9
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau	27	4,0
Wirtschaftsingenieurwesen, Studienrichtung Bauingenieurwesen	11	1,6
Gesamt	680	100

Tabelle 3: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Technischen Universität Braunschweig

12. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Technischen Universität Braunschweig sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
Universität

Tabelle 4: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Master Lehramt
Master Universität
Bachelor Universität
Bachelor Universität (Mehrfach)
Staatsexamen (ohne Lehramt)

Tabelle 5: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Lehramt
Allgemein

Tabelle 6: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Germanistik/Deutsch
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Maschinenbau/-wesen
Elektrotechnik/Elektronik
Biologie
Chemie
Informatik
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
Umwelttechnik (einschl. Recycling)
Physik
Architektur
Sozialwissenschaft
Verkehrsingenieurwesen

Studienfachgruppe

Luft- und Raumfahrttechnik
Psychologie
Biotechnologie
Anglistik/Englisch
Mathematik
Fahrzeugtechnik
Verfahrenstechnik
Geschichte
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Philosophie
Pharmazie
Wirtschaftsinformatik
Sportpädagogik/Sportpsychologie
Evang. Theologie, -Religionslehre
Wirtschaftsmathematik
Medientechnik
Ingenieurinformatik/Technische Informatik
Lebensmittelchemie
Musikerziehung
Geoökologie

Tabelle 7: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Studienbereichsgruppe
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Elektrotechnik und Informationstechnik
Ingenieurwesen allgemein
Biologie
Chemie
Bauingenieurwesen
Informatik
Physik, Astronomie
Geowissenschaften (ohne Geographie)
Architektur, Innenarchitektur
Sozialwissenschaften
Verkehrstechnik, Nautik
Psychologie
Anglistik, Amerikanistik
Mathematik
Geschichte
Erziehungswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
Philosophie
Pharmazie
Sport, Sportwissenschaft
Musik, Musikwissenschaft
Evang. Theologie, -Religionslehre

Tabelle 8: Studienbereichsgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die Universitäten dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten Universitäten haben jeweils unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen Universitäten möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Technischen Universität Braunschweig vertreten sind:

Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind

RWTH Aachen
Freie Universität Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
International Psychoanalytic University Berlin
Technische Universität Berlin
Universität Bielefeld
Ruhr-Universität Bochum
Universität Bonn
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität Dortmund
Universität Duisburg-Essen
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
Goethe-Universität Frankfurt
Justus-Liebig-Universität Gießen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
HafenCity Universität Hamburg
Universität Hamburg
Leibniz Universität Hannover
Universität Kassel
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Deutsche Sporthochschule Köln
Universität zu Köln
Philipps-Universität Marburg
Universität Münster
Universität Osnabrück
Universität Paderborn
Universität Siegen
Universität Vechta
Bauhaus-Universität Weimar
Universität Witten/Herdecke
Universität Wuppertal

Tabelle 9: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

Die Vergleichsebene Studienbereichsgruppe (SBG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienbereichsgruppe(n) (SBG) wie an der Technischen Universität Braunschweig vertreten sind:

Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienbereichsgruppe (SBG) enthalten sind

RWTH Aachen
Freie Universität Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
International Psychoanalytic University Berlin
Technische Universität Berlin
Universität Bielefeld
Ruhr-Universität Bochum
Universität Bonn
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität Dortmund
Universität Duisburg-Essen
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
Goethe-Universität Frankfurt
Justus-Liebig-Universität Gießen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
HafenCity Universität Hamburg
Universität Hamburg
Leibniz Universität Hannover
Universität Kassel
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Deutsche Sporthochschule Köln
Universität zu Köln
Philipps-Universität Marburg
Universität Münster
Universität Osnabrück
Universität Paderborn
Universität Siegen
Universität Vechta
Bauhaus-Universität Weimar
Universität Witten/Herdecke
Universität Wuppertal

Tabelle 10: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienbereichsgruppe enthalten sind

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81